Sonthofen

Der Sonthofer

Informationen aus der Alpenstadt | 01/2021

www.stadt-sonthofen.de

Weihnachtsgrüße & Neujahrswünsche
Oberallgäuer Firmen

Weihnachtsgrüße
Landrätin & Bürgermeister

Projekt Goethe+
Alles anders. Vieles neu

Kinder basteln für
Rathaus-Weihnachtsbaum

Radabstellanlage
am Bahnhof eröffnet

Besuche Sonthofen www.sonthofen.de

BESTE KFZ-WERKSTÄTTEN 2020/21

Mit großer Freude nehmen wir zur Kenntnis, dass wir als Ihr Autohaus nun zu einer von deutschlands besten Werkstätten gekürt wurden.

Diese Auszeichnung teile ich voller Stolz mit meinem Team !

Florian Haas / Geschäftsführer

Danke, macht weiter so !

Ihr Servicepartner für:

Nutzfahrzeuge Service | SEAT | ŠKODA Service | Service

AUTOHAUS FINK
Bewegt, seit Generationen.

Sonthofer Straße 31
Bad Hindelang
Telefon 08324 / 445
info@fink-autohaus.de
www.fink-autohaus.de

Grußwort

Liebe Sonthoferinnen und Sonthofer,

traditionell lesen Sie hier von den Projekten, die wir gemeinsam in diesem Jahr bewältigt haben und den Zielen, die wir uns für die nächsten Jahre setzen.

Wir sind im Januar in ein Jahr gestartet, das geprägt sein sollte durch die Kommunalwahl und die Umsetzung von vielen Maßnahmen. Wir planten zudem, wieder einige besondere Sportveranstaltungen anzubieten und mit Ihnen gemeinsam auf unseren Stadtfesten zu feiern.

Doch dann hat ein kleiner Virus unser Leben auf den Kopf gestellt. Die Sorge um unsere Gesundheit beeinflusst seit dem vergangenen Frühjahr unser Handeln. Und wir haben viel gelernt in den letzten Monaten: Wir wissen, wie niedrig der R-Wert sein sollte, kennen die tägliche Inzidenzzahl im Oberallgäu und die AHA-Regeln können wir im Schlaf aufsagen. Wir leben „Social distancing", tragen Masken auch außerhalb des Faschings und fürchten uns vor dem nächsten Lockdown.

Dieser Virus verlangt uns vieles ab – an jedem Tag. Er fordert von uns, dass wir einer – oftmals wenig sichtbaren – Gefahr unser tägliches Leben unterordnen müssen, um das Leben anderer zu schützen.

Doch ich sehe auch, dass wir uns als Gesellschaft jetzt beweisen können. Wir zeigen durch unser Verhalten, dass Nächstenliebe für uns nicht nur ein Wort ist und dass uns jedes einzelne Leben wichtig ist. Wir unterstützen durch unser Handeln nicht nur die Risikogruppen, sondern vor allem die Ärzte und Pflegekräfte in den Krankenhäusern, die dort ansonsten über Leben und Tod entscheiden müssten.

Darum bitte ich Sie, halten Sie diesen Winter noch durch – halten Sie die Hygiene- und Abstandsregeln ein. Lassen Sie uns unseren Optimismus nicht verlieren. Wir alle sind es, die diese Krise meistern – durch positives Denken und entschlossenes Handeln.

Trotz der Corona-Krise geht das tägliche Leben weiter und auch hier im Rathaus sind wir weiter beschäftigt, als Ansprechpartner für Sie tätig zu sein und die Zukunft der Stadt zu entwickeln. In der Januar-Ausgabe finden Sie, wie immer, einen kurzen Überblick über die Projekte des vergangenen Jahres. In Bild und Ton erhalten Sie diese auch auf der städtischen Webseite www.stadt-sonthofen.de, wo ich Ihnen im Rahmen einer Online-Information einen Rück- und Ausblick gebe.

Im kommenden Jahr stehen für uns sicherlich die weiteren Baumaßnahmen am Bahnhof und am Stadtmuseum im Vordergrund. Aber auch die Entwicklung von Gewerbe- und Wohngebieten an den Jörgflächen schreitet voran und fordert von uns noch einiges an Planarbeit. Über die Durchführung weiterer größerer Projekte entscheidet der Stadtrat im Januar, wenn er über den kommenden Haushalt beschließt. Aufgrund von Einnahmeverlusten durch die Corona-Pandemie müssen diverse Maßnahmen auf den Prüfstand gestellt und eventuell verschoben werden. Dank der guten Vorarbeit in den Fachbereichen bin ich mir allerdings sicher, dass hier gute Entscheidungen im Sinne der Stadt getroffen werden.

Wenn Sie heute die erste Ausgabe 2021 „Der Sonthofer" vor sich haben, werden

GG RECHTSANWÄLTE

DR. MICHAEL GEBHARD

Rechtsanwalt

Fachanwalt für:
- Medizinrecht
- Bau- und Architektenrecht
- Miet-/Wohnungseigentumsrecht

ALEXANDRA GEBHARD

Rechtsanwältin
- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Familienrecht
- Medizinrecht

MORITZ DISTLER

Rechtsanwalt
- Bau- und Architektenrecht
- Miet-/Wohnungseigentumsrecht
- Verkehrsrecht

Für Sie, unser Wissen …
- Arbeitsrecht
- Architektenrecht
- Arzthaftungsrecht
- Baurecht
- Erbrecht
- Familienrecht
- Grundstücksrecht
- Medizinrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Ordnungswidrigkeitenrecht
- Unfall-/Schadensachen
- Verkehrsrecht
- Vertragsrecht
- Wohnungseigentumsrecht

… profitieren Sie davon!

GG Rechtsanwälte
Richard-Wagner-Str. 1
87527 Sonthofen
Tel. 08321/60870-0
info@gganwaelte.de
www.gganwaelte.de

Sie feststellen, dass sich das Erscheinungsbild der Infozeitschrift geändert hat. Auf dem Titel ist künftig mehr Platz für ein großflächiges Foto, im Innenteil dominieren Erdfarben und wir haben auch die Schriftgröße angepasst. Wir möchten durch die Neugestaltung „Der Sonthofer“, aber auch unserer sonstigen Printprodukte, die Verbundenheit Sonthofens zu unserer Umwelt und unseren Verpflichtungen als Alpenstadt mehr dokumentieren. Ich hoffe, das neue Erscheinungsbild gefällt Ihnen so gut wie mir.

Nun bleibt mir nur, Ihnen ein frohes und gesundes Weihnachtsfest, hoffentlich im Kreise Ihrer Lieben, zu wünschen und – wahrscheinlich galt es noch nie so sehr wie jetzt – ein gutes und gesundes neues Jahr 2021.

Ihr

Christian Wilhelm
1. Bürgermeister

Weihnachtsbotschaft

Liebe Oberallgäuer*innen,

in wenigen Tagen wird ein sehr besonderes Jahr hinter uns liegen, das uns nachhaltig in Erinnerung bleiben wird: ein Jahr, in dem der 75. Jahrestag der Beendigung des Zweiten Weltkriegs in Europa, der 30. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung und der Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union fast nur als Randnotizen erschienen sind; ein Jahr, in dem der Beginn der Amtszeit der neu gewählten Vertreter*innen der Bürger*innen in den Gremien und an der Spitze der Gemeinden, Städten und Landkreise unter ganz neuen Vorzeichen stand; ein Jahr, das wegen der Corona-Pandemie in vielerlei Hinsicht eine Zäsur in unser aller Leben darstellen wird.

Inzwischen bestimmt Corona seit vielen Monaten unser aller Alltag. Und so auch den unserer Arbeit. Im gesamten Gesundheitsbereich, in der Altenpflege, im öffentlichen Gesundheitsdienst und den Verwaltungen kämpfen die Mitarbeitenden und ehrenamtlichen Helfer*innen seit Monaten mit enormem Einsatz darum, Infektionsketten nachzuverfolgen und zu unterbrechen, um das Gesundheitssystem für alle aufrechterhalten zu können. Das Leben jedes Einzelnen von uns kann davon abhängen.

Nach einer leichten Verschnaufpause im Sommer mehren sich seit September viel zu schnell die Zahlen der positiv Getesteten und die Zahlen derer, die wegen Covid 19 stationär behandelt werden müssen. Für andere geht es, bedingt durch den ersten Lockdown im Frühjahr und die seitdem vorgegebenen Beschränkungen zur Verlangsamung und Eindämmung der Pandemie, um ihre Arbeitsplätze und um die wirtschaftliche Existenz.

Hinter uns liegt auch ein Jahr, in dem unzählige Veranstaltungen und Feiern abgesagt werden mussten, das gewohnte vielfältige gesellschaftliche, soziale und kulturelle Leben kaum noch spürbar war. Alles in allem eine Situation, die für die meisten von uns bis dahin unvorstellbar war.

Zu oft schätzen wir nicht, was wir haben, bis wir es verlieren.

Mehr als sonst wurde und wird in diesem Jahr bewusst, dass persönliche Begegnungen und Zeit für die Familie, Zeit für das Miteinander mit Freunden, Zeit mit Nachbarn in der Gemeinde, Zeit für Feiern und Veranstaltungen eine besonders wertvolle Zeit sind. Für jeden einzelnen Menschen, aber auch für die Gesellschaft insgesamt. Wir alle sind gefordert, Solidarität und Verantwortung zu zeigen und diejenigen unter uns zu schützen, deren Gesundheit und Leben in dieser Pandemie besonders gefährdet sind.

Liebe Oberallgäuer*innen, ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich auch in dieser Situation für ihre Mitmenschen engagieren und – jeder mit seinen Möglichkeiten und auf seine Weise – dazu beitragen, dass wir die täglich neuen Herausforderungen meistern können. Ich wünsche Ihnen allen ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest und für 2021 Gesundheit, Zuversicht, Erfolg, Kraft und Freude bei der Bewältigung aller anstehenden Aufgaben.

Herzlichst
Ihre

Indra Baier-Müller
Landrätin

Längerer Weihnachtsurlaub

in der Stadtverwaltung

Aufgrund der hohen Infektionszahlen im Oberallgäu wurde im Sonthofer Rathaus beschlossen, einen verlängerten Weihnachtsurlaub anzusetzen und das Rathaus vom **24.12.2020 bis 06.01.2021** zu schließen.

In den entsprechenden Fachbereichen wie Standesamt/Ordnung, Friedhof und in den Stadtwerken sind Notdienste eingerichtet, sodass die Bearbeitung wichtiger Angelegenheiten weiter gewährleistet ist. Auch der Bauhof ist weiterhin, vor allem im Winterdienst, tätig.

Wichtige Telefonnummern werden auf der Homepage unter www.stadt-sonthofen.de veröffentlicht.

Richtige Entsorgung

der Weihnachtsbäume

Der Weihnachtsbaum glänzt in der heimischen Stube und erfreut die Menschen. Spätestens am 6. Januar soll er dann aber wieder weichen. Dabei stellt sich wieder die Frage „Wohin mit dem Baum?“. Dabei gilt es zu beachten, dass

Weihnachtsbäume nur auf dem Wertstoffhof entsorgt werden dürfen. Ausrangierte Bäume gehören nicht an die Wertstoffinseln und auch nicht auf die nächste freie Fläche. Hierbei handelt es sich um illegale Abfallentsorgung, also um eine Ordnungswidrigkeit.

Bauprojekte Tiefbauabteilung

auf der Homepage verfügbar

Zur Verbesserung des Online-Informationsangebots der Stadt Sonthofen wird die Tiefbauabteilung zukünftig Informationen zu geplanten und abgeschlossenen Baumaßnahmen auf der Homepage der Stadt bereitstellen. Um möglichst viele Bürger zu erreichen, werden diese Informationen zusätzlich zur Homepage im Mitteilungsblatt „Der Sonthofer" bereitgestellt. Zu finden sind Informationen zu den Baumaßnahmen auf der städtischen Homepage (www.stadt-sonthofen.de) unter der Rubrik „Stadtinfos".

Feuerwerk

an Silvester?

In den Verhandlungen zwischen Bund und Ländern war es großes Thema, auch die Medien berichteten darüber. Soll es verboten werden, an Silvester Feuerwerke zu zünden? Die Anfang Dezember gültige Regelung sieht vor, dass die Kommunen festlegen, auf welchen Flächen ein Feuerwerksverbot ausgesprochen werden soll. Laut Aussage vom Leiter des Ordnungsamtes, Walter Wilhelm, ist es schwierig, ein solches Verbot in diesem besonderen Jahr auszusprechen. Denn fraglich ist, ob die in den vergangenen Jahren bekannten Hotspots wie die Fußgängerzone an diesem 31.12. tatsächlich von Feierlustigen bevölkert werden. Sollte die Gastronomie an diesem Abend geschlossen bleiben, wohl eher nicht. Daher plant die Stadt Sonthofen kein Feuerwerksverbot auszusprechen. Doch Bürgermeister Christian Wilhelm und Ordnungsamtsleiter Walter Wilhelm appellieren an die Bevölkerung: „Das Corona-Virus lässt sich auch von Silvester nicht beeindrucken – Ansteckungen sind auch in dieser Nacht möglich, darum halten Sie auch beim Feiern Abstand". Wichtig ist beiden auch, darauf hinzuweisen, dass es immer wieder durch den Gebrauch von Feuerwerkskörpern zu schweren Verletzungen kommt und somit, gerade in diesem Corona-Jahr, die Kliniken zusätzlich stark belastet werden.

Aquarell von Lea Stork
(Tochter unserer Mitarbeiterin Anja Stork)

Dankbarkeit & Zuversicht

Liebe Kunden, Geschäftspartner und Freunde!

Die Begleiterscheinungen unseres Lebens sind in letzter Zeit alles andere als angenehm und hierbei liegt auch in der Länge die Last.

Blickt man aber gegenwärtig aufs Weltgeschehen – hunderttausende Menschen verlieren durch Umweltkatastrophen ihr Zuhause, Krankheit, Kriege und Terrorismus lösen unheimliches Leid aus, die Armut und Hungersnot nimmt weltweit zu – dann wird man demütig und die Dankbarkeit im Herzen wächst für all das, was man Schönes und Positives in seinem Leben haben darf. Sehen wir am besten nach vorne voller Zuversicht: Es wird alles gut!

An dieser Stelle möchten wir allen Danke sagen, die unserem Team das Vertrauen schenken, unseren Lesern von „Der Sonthofer", den treuen Anzeigenkunden und allen, die unsere neuen Projekte fördern. Ihnen allen und Ihren Familien wünschen wir eine einmalig schöne, besinnliche Weihnachtszeit und einen hoffnungsvollen Start ins neue Jahr 2021.

Ihr Andreas Zöbisch

im Namen aller Mitarbeiter
von Werbe-Blank und des
Verlagsteams „Der Sonthofer"

werbe blank
media- und werbeagentur

Jahresrückblick

Was war los in 2020?

Januar

Noch bis Mitte März zeigte das Heimathaus die letzte Sonderausstellung „Bahn frei für den Schlitten“ im bekannten Rahmen.

Februar

Die Narren trafen sich in Sonthofen zum fröhlichen Fasnacht feiern. Den Auftakt machte wieder der Rathaussturm.

Der neue Stadtbus wurde der Bevölkerung vorgestellt.

März

Unter dem Eindruck des ersten Auftretens des Corona-Virus wurde die Kommunalwahl auch in Sonthofen abgehalten. 54,3 Prozent der Wahlberechtigten gingen am 15. März an die Urnen.

April

Lockdown aufgrund der Corona-Pandemie. Eine Ausgangsbeschränkung lässt das öffentliche Leben zum Erliegen kommen. Veranstaltungen sind abgesagt, nur noch Läden des täglichen Bedarfs sind geöffnet.

Mai

Der neu gewählte Stadtrat nimmt seine Arbeit auf.

Der Stadtrat wählt Ingrid Fischer zur Zweiten Bürgermeisterin und Josef Zengerle zum Dritten Bürgermeister.

Start des Glasfaserausbaus der Telekom in Sonthofens Stadtgebiet.

Juni

Start der Abbrucharbeiten am Stadtmuseum.

Juli

Baubeginn des Technologie Transfer Zentrums.

August

Eröffnungsausstellung in der Sonthofer Stadthausgalerie mit 35 regionalen Künstlerinnen und Künstlern.

Mit dem Sonthofer Kreativsommer soll die Sonthofer Innenstadt durch kleine Veranstaltungen und Aktionskunst belebt werden. Jeden Donnerstag und Samstag finden Aktionen in der Fußgängerzone statt.

September

Start erster Bauabschnitt am Mobilitätszentrum am Bahnhof. Begonnen wird am Busbahnhof mit einer zentralen Überdachung für sechs Haltestellen für den Regional- und Stadtbusverkehr sowie weiteren Bedarfshaltestellen.

Fertigstellung der ersten beiden Bauabschnitte der Fahrradstraße in der Schillerstraße.

Oktober

Die Kunstausstellung „Die Südliche“ macht in diesem Jahr wieder Station in Sonthofen. Das Bild zeigt einen Teil des städtischen Ankaufs: ein Eisenkopf des Künstlers Matthias Buchenberg.

November

Teil-Lockdown – die gastronomischen Betriebe schließen und kulturelle Veranstaltungen werden abgesagt.

Auszubildende sammeln

für Johanniter-Weihnachtstrucker

Wie auch schon in den vergangenen Jahren haben die Auszubildenden Leah Ziessow (2. Ausbildungsjahr) und Michelle Adiliseit (3. Ausbildungsjahr) im Rathaus fleißig für das Projekt „Jedes Päckchen ein Zeichen der Hoffnung“ der Johanniter-Weihnachtstrucker gesammelt. Alle Pakete werden in der Vorweihnachtszeit an wirtschaftlich schwache Familien, Schul- und Kindergartenkinder, Menschen mit Behinderung, in Armenküchen und in Alten- und Kinderheimen in Osteuropa verteilt. Aufgrund der Geldspenden der Mitarbeiter des Rathauses und der Stadtwerke Sonthofen konnten die Rathaus-Azubis den „Weihnachtstruckern“ fünfzehn große Päckchen übergeben.

Das Bild zeigt Mitinitiatorin Michelle Adiliseit mit einem der Pakete.

Visualisierung der zukünftigen Goethestraße (©BOKEHdesignstudio)

Das Projekt Goethe+

Alles anders. Vieles neu.

Jedes Stadtbild ändert sich: Hier ein Haus, dort ein Straßenzug. So passen sich Orte ihren Bewohnern an. Meistens geschieht das langsam – meistens.

Manchmal jedoch passiert in kurzer Zeit viel. Wie derzeit in Sonthofen: Hier sollen rund um die Goethestraße nicht nur einzelne Häuser entstehen, sondern ein ganzes Stadtviertel. Einen Namen dafür gibt es bereits. In Anlehnung an die Goethestraße, die sich als zentrale Achse durch das Gebiet zieht, entstand der Name Goethe+.

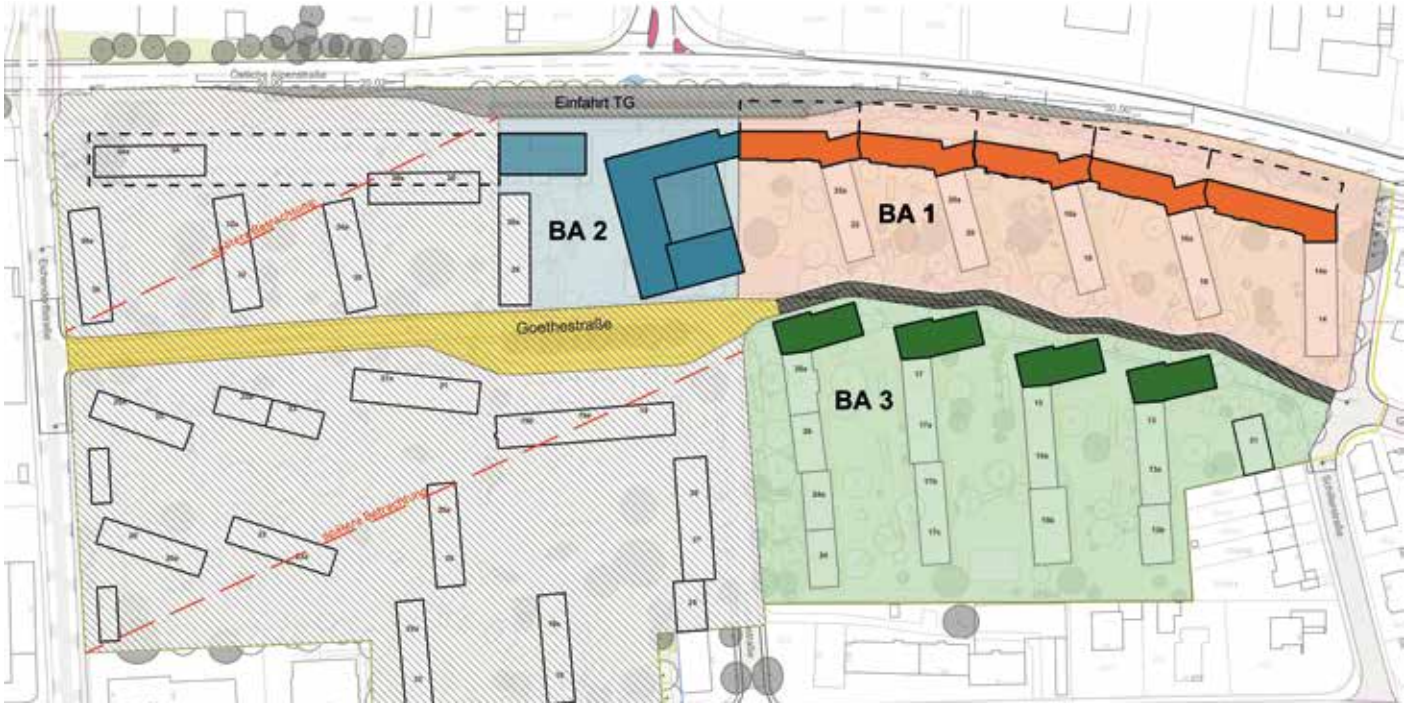
Zirka 160 Wohnungen werden gebaut, geplant sind elf neue Gebäude. So verändert sich in den nächsten Jahren ein Gebiet von rund 77.400 Quadratmetern, das entspricht in etwa der Fläche von fast elf normal großen Fußball-Spielfeldern (7.140 Quadratmeter).

Wichtigstes Ziel für Goethe+ ist das Miteinander. Denn es genügt nicht, einfach nur Wohnraum zu schaffen. So machen sich Planerinnen und Planer seit langem Gedanken, wie aus den Häusern ein Stadtviertel wird: ein Ort mit eigenem Charakter, ein Zuhause, wo die Menschen sich wohlfühlen, wo sie Nachbarn sind und sich gern einbringen. Schöne Wohnungen gehören dazu: barrierefrei, hell und freundlich, mit modernen Grundrissen. Auch die bestehenden Häuser werden umgestaltet und soweit möglich an heutige Wohnbedürfnisse angepasst. Da machen schon kleine Dinge viel aus: zum Beispiel mehr Abstellfläche für Kinderwagen, Rollatoren und Fahrräder. Vieles wird auch für die Älteren getan, damit sie lange in ihrem Zuhause leben können. Es soll einen Bäcker im Goethe+ geben, ebenso einen Kindergarten. Auch ein eigenes Zentrum mit viel Raum für Gemeinschaft wird entstehen. Zugleich verschwinden die Autos (in neuen Tiefgaragen) und machen Platz für Mensch und Miteinander. Und für viel Grün. Rund 130 Bäume werden neu gepflanzt, dazu Sträucher und Hecken. Sie alle sind Teil einer Gesamtidee, die das Viertel wie einen Park ansieht: wie einen großen Garten mit gemütlichen Nischen. Diese Idee begreift Wohnen nicht nur als Wohnen, sondern als Leben, als Leben im Stadtraum.

Aktueller Blick in die Goethestraße (©Meike Fischer für Agentur Eselsohr)

Was plant das SWW Oberallgäu?

- Mehr Wohnraum: Insgesamt entstehen etwa 160 neue Wohnungen.
- Viel Respekt: Die älteren Häuser werden modernisiert und behutsam auf Goethe+ abgestimmt.
- Mehr Ruhe: Die neuen Häuser fangen den Straßenlärm der B308 ab und es wird leiser im Wohngebiet.
- Viel Grün: Zwischen den Häusern und entlang der Straßen entstehen große Gärten und Parks.
- Weniger Verkehr: Autos dominieren nicht mehr und alternative Mobilität nimmt zu, zum Beispiel Lastenfahrräder, Carsharing und eigene Bus-Anbindung.
- Mehr Parkflächen: Die neuen Tiefgaragen umfassen ca. 225 Plätze. Zusätzlich entstehen oberirdische Parkplätze für Bewohner und Besucher.



Planung Goethestraße

- Bessere Nachbarschaft: Bewusst werden Strukturen gestaltet, um die Nachbarschaft zu stärken.
- Ein echtes, starkes Stadtviertel entsteht: Für Familien, Singles und Senioren.

Wir können die Bäume nicht alle erhalten. Aber neu pflanzen.

Landschaftsarchitekt Tobias Kramer mit seinem Team – den toponauten – plant, wie es um die Häuser herum einmal aussehen kann. Wenn Goethe+ fertig ist, werden gut 230 Bäume dort stehen. Etliche davon werden relativ groß gepflanzt, um möglichst schnell wieder viel grünes Volumen im Quartier zu haben.

Für das neue Goethe+ müssen zunächst aber auch erhaltenswerte Bäume gefällt werden. Die Baustelle und der Schutz der Bewohner lassen nichts anderes zu. Selbst Bäume, die den Bauarbeiten nicht direkt im Weg stehen, müssen weichen, unter anderem wegen der neuen Zufahrten für die Feuerwehr. Nach Bauabschnitt 1 können jedoch die meisten Bäume erhalten werden. Wie in einem großen Garten wird dann behutsam Neues dazu gepflanzt. „Dann fühlen sich die Menschen auch wohl“, weiß Tobias Kramer. Doch auch die gefällten Bäume sollen im Viertel bleiben: als Sitz- und Spielstämme oder geschichtet zu Holzstapelwänden als Raumteiler, in denen sich viele Tiere ansiedeln.

Der Zeitplan für die Neubauten

- Bauabschnitt 1 (BA 1): 2021 – 2023 Neubau des ersten Teils der Tiefgarage und 66 Wohnungen
- Bauabschnitt 2 (BA 2): 2023 – 2025 Neubau des zweiten Teils der Tiefgarage + ca. 50 Wohnungen + Gewerbeflächen – hier entsteht das Zentrum des Viertels: ein Ort des Miteinander für alle Bewohner und Nachbarn
- Bauabschnitt 3 (BA3): 2024 – 2026 Neubau von ca. 44 Wohnungen
- Weitere Bauabschnitte werden derzeit geprüft

Im Zuge der Neubaumaßnahmen wird auch die Goethestraße umgestaltet. Die Straßenbauarbeiten sind in zwei Abschnitte unterteilt. Mit dem ersten Straßenabschnitt, der den östlichen Teil der Goethestraße zwischen der Sudeten- und der Schillerstraße umfasst, wird voraussichtlich im Herbst 2023 begonnen. Der westliche Teil bis zur Eichendorffstraße wird frühestens ab 2026 folgen.

Verkehr und Parken

Durch das Büro Modus Consult wurde in der Planungsphase eine detaillierte Verkehrsanalyse für den aktuellen und zukünftigen Verkehr in der Goethestraße sowie die Auswirkungen auf die umliegenden Straßen erstellt. Die durch die ergänzende Bebauung entstehenden zusätzlichen Fahrten können vom bestehenden Straßennetz verkehrssicher aufgenommen werden. Die bestehende verkehrliche Situation im angrenzenden Straßennetz wird durch die Baumaßnahme nicht maßgeblich beeinflusst. Im Zentrum des Goethe+ wird außerdem eine Stadtbushaltestelle entstehen. Zusätzlich erfolgt eine direkte Anbindung an die Fahrradstraße Schillerstraße, die es schnell und sicher ermöglicht, mit dem Rad in die Innenstadt zu gelangen. Die geplante Umgestaltung der Goethestraße wird die Aufenthaltsqualität im Straßenraum entscheidend erhöhen. Ziel ist ein harmonisches Miteinander von Auto- und Fahrradfahrern sowie Fußgängern zu erreichen.

Magazin Goethe+

Im Herbst 2020 ist die erste Ausgabe des Magazins Goethe+ mit allen wichtigen Infos zum Projekt und den aktuellen Planungen erschienen. Das Magazin kann bei der Stadt Sonthofen oder dem SWW Oberallgäu abgeholt werden. Außerdem steht es im Internet unter www.goetheplus.de zum Download zur Verfügung.

1. Bürgermeister Christian Wilhelm und Hauptamtsleiterin Petra Wilhelm haben zusammen diese Aktion organisiert

Einkaufsgutscheine

anstatt Weihnachtsfeier

Traditionelle Weihnachtsfeiern in Unternehmen, Firmen und Behörden sind in diesem Jahr nicht vorstellbar. Somit müssen ein weiteres Mal die örtlichen Gastronomiebetriebe und Caterer auf einen wichtigen Teil ihres Jahresumsatzes verzichten.

Um der Sonthofer Gastronomie und dem Einzelhandel zumindest einen Teil dieses Umsatzes möglich zu machen, hat die Sonthofer Stadtverwaltung beschlossen, den für die Weihnachtsfeiern eingeplanten Betrag in Form von Einkaufsgutscheinen der Sonthofer Wirtschaftsvereinigung ASS e.V. an ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auszugeben. Aktive Mitarbeitende erhalten einen Gutschein in Höhe von 25 Euro, Rentner über 10 Euro. Insgesamt ergibt das ein Volumen von über 9.500 Euro, das direkt in einem der über 60 Sonthofer Unternehmen konsumiert wird.

„In schwierigen Zeiten gilt es zusammenzuhalten“, so 1. Bürgermeister Wilhelm, „unsere lokalen Einzelhändler und Gastronomiebetriebe sind die Seele unserer Stadt. Ich hoffe sehr, dass wir mit dieser Aktion ein positives Zeichen setzen können und unsere Verbundenheit signalisieren.“

ELEKTRO-HUMMLER
Völkstr. 1 · 87527 Sonthofen
Große Leuchtenausstellung!
• Klein- und Großgeräte • Beratung
• Reparatur • Eigener Kundendienst
• Elektro- und Netzwerkinstallation
• Sat- und Telefonanlagen • E-Check
Tel. 08321/9224 · www.elektro-hummler.de

Biella in Italien

ist Alpenstadt des Jahres 2021

Die Stadt Biella/Piemont (Italien) wurde von einer internationalen Jury offiziell zur „Alpenstadt des Jahres 2021“ ernannt. Damit wird Biella Teil des grenzüberschreitenden Netzwerks der „Alpenstädte des Jahres“, dessen Ziele die Umsetzung der Alpenkonvention und eine nachhaltige Entwicklung sind.

Die Stadt Biella liegt zwischen den Bergen und der grünen Ebene und hat eine starke Verbindung zu ihren Bergen. An den Wasserläufen, die in den Bielleser Alpen entspringen, konnte sich im Laufe der Jahrhunderte die weltweit bekannte und geschätzte Wollindustrie entwickeln. Das stadtnahe Berggebiet hat in Biella seinen Bezugspunkt und bietet den EinwohnerInnen der Stadt die Möglichkeit, Spaziergänge in der Natur zu unternehmen, Sport und Outdoor-Aktivitäten sowie religiösen Tourismus zu betreiben. Denn Biella befindet sich in einer Region heiliger Stätten mit der Wallfahrtskirche von Oropa, die hoch in den Bergen liegt

und seit 2003 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Das Becken von Oropa, in dem die Region Piemont 2005 ein besonderes Naturschutzgebiet eingerichtet hat, steht im Mittelpunkt eines Projekts zur Wiederbelebung des Tourismus in den Bergen von Biella mit einem Schwerpunkt auf Umwelt und Nachhaltigkeit. Das Gebiet von Biella wird außerdem von zwei wichtigen und beliebten Wanderwegen durchquert: dem Fernwanderweg „Grande Traversata delle Alpi“ (GTA) und dem Rundwanderweg Grande Traversata del Biellese.

Mit dem Titel werden Biella und seine 44.000 EinwohnerInnen für das bisher Erreichte und für ihr künftiges Engagement im Einklang mit den Leitprinzipien der Alpenkonvention ausgezeichnet. Die internationale Jury des Vereins betonte in ihrer Begründung die Rolle der Stadt im Verhältnis zu ihrer ländlichen Umgebung und würdigte ihr Engagement nicht nur in Bezug auf die Nachhaltigkeitsziele bei Projekten, die ihr Berggebiet betreffen, sondern auch bei Projekten für das Stadtgebiet.

Auch Sonthofen hat in diesem Jahr Grund zu feiern, denn vor 15 Jahren wurde der südlichsten Stadt Deutschlands der Titel Alpenstadt des Jahres verliehen. Seitdem hat sich in Sonthofen viel getan. Die Bemühungen um nachhaltiges Handeln stehen seit 2005 im Mittelpunkt sämtlicher Überlegungen. Auch aktuell die Ausrichtung Sonthofens auf nachhaltige Mobilität, wie die Entwicklung zur Fahrradstadt oder der Umbau des Bahnhofsgeländes zum Mobilitätszentrum, sind Meilensteine in der Umsetzung der Forderungen der Alpenkonvention. Leider war es im Corona-Jahr 2020 nicht

möglich, eine Feier mit allen Sonthoferinnen und Sonthofern zum Jubiläum zu organisieren. Ingrid Fischer als 2. Bürgermeisterin und Mitglied im Vorstand des Vereins Alpenstadt des Jahres hat es sich allerdings nicht nehmen lassen, eine Torte für das Geburtstagskind zu organisieren und hofft auf eine Feier mit der Sonthofer Bevölkerung im nächsten Jahr.

Die Auszeichnung und der Verein „Alpenstadt des Jahres“

Seit 1997 werden die Städte im Alpenraum, die in ihrer Gemeinde – im Sinne der Vorgaben der Alpenkonvention – einen beispielhaften Ausgleich zwischen den Interessen von Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft erreichen, von einer internationalen Jury mit dem Titel „Alpenstadt des Jahres“ ausgezeichnet. Der Titel ist einerseits eine Anerkennung der bisherigen Politik einer Stadt, andererseits soll er aber auch eine Ermutigung und Verpflichtung sein, den eingeschlagenen Weg entschlossen fortzusetzen. Die ausgezeichneten Städte arbeiten im gleichnamigen Verein zusammen. Bisher sind 18 Städte aus Slowenien, Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien und Frankreich dem Netzwerk beigetreten. Biella (2021) ist die neunte italienische Alpenstadt des Jahres nach Morbegno (2019), Brixen (2018), Tolmezzo (2017), Lecco (2013), Bozen (2009), Sondrio (2007), Trient (2004) und Belluno (1999). Mehr Infos unter www.alpenstaedte.org.

Großes Bemühen um

Erhalt Bad Wonnemar

Im letzten Juni beschäftigte sich der Stadtrat Sonthofen bereits intensiv mit den Anträgen der InterSPA-Gruppe auf finanzielle Unterstützung durch die Stadt Sonthofen, weil unter anderem deren Bad Wonnemar Sonthofen aufgrund der Corona-Pandemie längere Zeit geschlossen werden musste und auch danach nur reduzierter Betrieb möglich war.

Unterstützung wurde auch gewährt, insbesondere durch einen Zuschuss der Stadt Sonthofen in Höhe von 170.000 Euro für das Wonnemar Sonthofen und durch Stundungen (wir berichteten). Trotzdem musste die InterSPA-Gruppe Ende September für alle seine Bad-Betreibergesellschaften einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung stellen. Hintergründe hierfür waren die Verluste aus dem ersten Lockdown, außerdem waren die Bäder nach Wiedereröffnung aufgrund der hohen Corona-Auflagen nur zu maximal 70 Prozent ausgelastet.

Ziel dieses Insolvenz-Verfahrens ist die wirtschaftliche Sanierung der bundesweit verteilten InterSPA-Bäder im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Wie jedes Insolvenzverfahren hat das Verfahren große Auswirkungen auf alle Beteiligten und natürlich insbesondere auch für die Gläubiger. Kurz nach der Eröffnung des Verfahrens wurde der

Wir wünschen Ihnen fröhliche Weihnachten
und das Beste für das neue Jahr.
Stuibenweg 10 · 87527 SF-Altstädten · Tel. 08321/71999
www.immobilien-allgaeu.com

zweite Lockdown verfügt und auch das Wonnemar Sonthofen musste ab dem 2. November wieder komplett geschlossen werden, was die Gesamtsituation sehr belastet, da nun wieder gar keine Einnahmen erwirtschaftet werden können.

Die InterSPA-Gruppe und die Stadt Sonthofen ringen derzeit um den Erhalt des Wonnemar. Seitens InterSPA wurden mehrfach geänderte Zukunftskonzepte vorgelegt. Deren Inhalt sind im Wesentlichen Umstrukturierungen in der InterSPA-Gruppe, Anpassung der mit der Stadt bestehenden Verträge auf Szenarien wie die Corona-Pandemie und finanzielle Unterstützung des Wonnemar Sonthofen besonders jetzt in dieser wirtschaftlichen Ausnahmesituation.

Die Stadt kann jedoch nicht viel mehr als bisher unterstützen, weil auch sie von den auch finanziellen Folgen von Corona betroffen ist. Sie verweist mehr auf die beim Wonnemar Sonthofen teilweise noch vorhandenen eigenen Mittel, die hoffentlich bald beim Wonnemar eingehenden staatlichen Förderungen, die

Foto: ProVision Media

Neustrukturierung der InterSPA-Gruppe zugunsten des Wonnemar Sonthofen und natürlich auf eine Wieder-Eröffnung des Wonnemar in absehbarer Zeit. Sollte dies alles nicht zu einem guten Ergebnis füh-

Abfallentsorgung

Problemmüllsammlung
13.01.2021, Wertstoffzentrum Sonthofen (Theodor-Aufsberg-Straße 2)

Blaue Papiertonne
ACHTUNG vor Weihnachten Leerung 19./20./21.12.2020, 3. Kalenderwoche (18./19./20.01.2021)

Restmülltonne
ACHTUNG vor Weihnachten Leerung Dienstag (gerade Kalenderwoche Mittwoch)

Biotonne
ungerade Kalenderwoche Mittwoch

Wertstoffzentrum Sonthofen
(mit Bauschutt, Grünmüll und ZAK-Kaufhaus)

Mo: 10.00 – 12.30
13.30 – 18.00 Uhr
Di: 08.00 – 12.30
13.30 – 18.00 Uhr
Mi: 13.30 – 18.00 Uhr
Do: 10.00 – 12.30
13.30 – 19.00 Uhr
Fr: 10.00 – 12.30
13.30 – 18.00 Uhr
Sa: 09.00 – 14.00 Uhr

Bitte stellen Sie Ihre Müllgefäße am Abfuhrtag ab 7.00 Uhr zur Leerung bereit! Mehr unter: www.zak-kempten.de/abfuhrtermine

ren und die InterSPA-Gruppe insgesamt in die Insolvenz gehen, steht die Stadt gemäß der Vertragslage vor der Situation, dass das Bad an die Stadt Sonthofen fällt und nicht mehr von InterSPA betrieben würde. Die Stadt befasst sich deshalb derzeit auch mit dieser großen Herausforderung und entwickelt dazu Konzepte.

Dazu gehört unter anderem, dass die Stadt in Notsituationen finanziell einspringt, wenn InterSPA die Leistungen für das Wonnemar Sonthofen nicht mehr bezahlen kann, die zum Erhalt der Bausubstanz oder der Technik des Bades unbedingt erforderlich sind. So verhindert die Stadt Schäden an ihrem späteren Eigentum und erreicht, dass der Badebetrieb baldmöglichst wieder hochgefahren werden kann.

Das oberste Ziel der Stadt ist bei allem Ringen und Verhandeln um gute Lösungen, dass das Wonnemar für Sonthofen, aber auch für die ganze Region erhalten bleibt und das bewährte Wonnemar-Personal im Bad weiterbeschäftigt wird.

Unser Bild zeigt (v.li.n.re.:) 1. Bürgermeister Christian Wilhelm, Michelle Adiliseit und Sonja Karnath

Zwischenprüfung

erfolgreich abgelegt

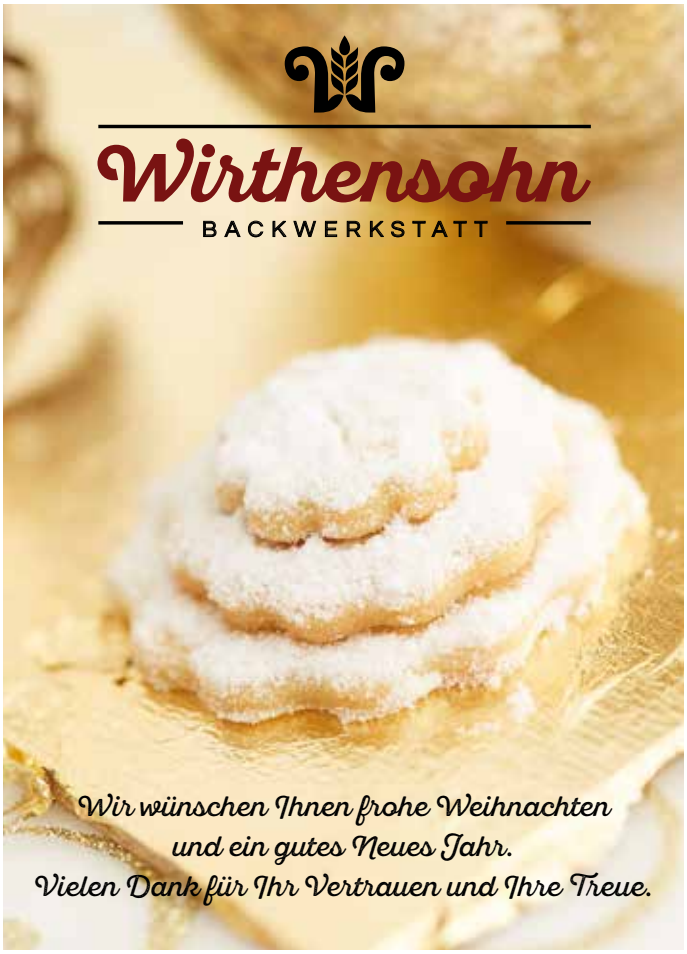
Am 19. November konnte Michelle Adiliseit, Auszubildende im dritten Ausbildungsjahr, das Zeugnis über die erfolgreich abgelegte Zwischenprüfung übergeben werden. Michelle Adiliseit absolviert bei der Stadt Sonthofen derzeit ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten, Fachrichtung Allgemeine Innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung. Die Glückwünsche und das Zeugnis überbrachten 1. Bürgermeister Christian Wilhelm und die stellvertretende Leiterin des Hauptreferats, Sonja Karnath.

Manchmal kommt es anders

... als man denkt

Jedes Jahr begeben sich die Kinder des Kindergarten Süd auf den Weg zum Rathausplatz, um dort den großen Weihnachtsbaum zu schmücken. Bei Weihnachtsmusik können sie gemütlich Punsch und Plätzchen genießen und zusehen, wie der selbstgebastelte Schmuck per Hebebühne an den Baum gehängt wird.

Leider macht die aktuelle Coronasituation heuer einen Strich durch die Rechnung und es musste eine kreative Lösung her. Die gab es auch prompt in Form einer drei Meter hohen Nordmanntanne, gespendet aus der Elternschaft. Eifrig bastelten die Kinder Anhänger und schmückten den Baum, der dort im Garten aufgestellt wurde. Das schöne Plätzchen rund um den Kindergartenweihnachtsbaum wurde den ganzen



Sonthofen

Exklusives Grundstück in Sonthofen gesucht? Die Förderstiftung der Stadt Sonthofen verkauft gegen Höchstgebot

Ein zentrumsnahes Grundstück

in ruhiger, sonniger Lage.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der

Stadt Sonthofen, Flächenmanagement
Frau Manuela Kerschnitzki, Tel. 08321/615-238
manuela.kerschnitzki@sonthofen.de

sowie im Internet unter www.stadt-sonthofen.de

Stadt Sonthofen
Rathausplatz 1, 87527 Sonthofen
www.stadt-sonthofen.de

Dezember über zum Singen von Weihnachtsliedern und kleinen weihnachtlichen Tänzen genutzt. Ach ja, nicht zu vergessen! Auch der Nikolaus sah es aus der Ferne glitzern und leuchten. Und da auch der Nikolaus dieses Jahr nicht ins Haus durfte, folgte dieser einfach den Spuren im Schnee. Diese führten ihn zu dem wunderschön geschmückten Baum, wo er all die leckeren Gaben für die Kinder hinterlegte.

Sitzungstermine

Januar 2021

12.01.2021, 18.30 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss

14.01.2021, 18.30 Uhr
Bau- und Umweltausschuss

19.01.2021, 18.30 Uhr
Werkausschuss

26.01.2021, 18.30 Uhr
Stadtrat

Die Sitzungen finden im Rathaus im großen Sitzungssaal oder im Haus Oberallgäu statt. Aufgrund der Corona-Pandemie steht nur eine begrenzte Anzahl von Sitzplätzen zur Verfügung. Die Tagesordnungen werden durch die örtliche Presse und per Aushang bekanntgegeben. Sitzungstermine und Beschlüsse, die in öffentlichen Sitzungen gefasst worden sind, sind auf der städtischen Webseite unter www.stadt-sonthofen.de/stadtpolitik/stadtrat/ einsehbar.

Wassergebühren unverändert

in den nächsten beiden Jahren

Die Stadtwerke kalkulieren die Wassergebühr immer auf zwei Jahre. Das Ergebnis: Die Wassergebühren bleiben unverändert auf dem derzeitigen Stand (Grundgebühr des gängigsten Wasserzählers: 45,60 Euro/Jahr; Verbrauchsgebühr: 0,90 Euro/Kubikmeter; jeweils netto, zuzüglich Umsatzsteuer). Hinweis: Durch die Absenkung der Mehrwertsteuer zum 1. Juli 2020 rechnen die Stadtwerke die Wassergebühren mit dem ermäßigten Mehrwertsteuersatz von fünf Prozent für das ganze Jahr 2020 ab.

Ausschreibung

eines Grundstücks

Die Förderstiftung der Stadt Sonthofen verkauft gegen Höchstgebot im Stadtzentrum von Sonthofen in der Peter-Dörfler-Straße ein Grundstück mit einem Mehrfamilienhaus. Das Exposé mit den Vergabebedingungen und alle sonstigen Informationen wie Bewerbungsfrist und Kaufvertrag sind auf der Internetseite der Stadt Sonthofen (www.stadt-sonthofen.de) abrufbar.

Info

Grundschule Altstädten

Erweiterungsbau abgeschlossen

450.000 Euro hat die Stadt in die Hand genommen, um das Schulgebäude in Altstädten zu erweitern. Im Rahmen der Maßnahme wurde ein Anbau für die Mittagsbetreuung geschaffen und mehrere Räume umgebaut und saniert. Auch Belange des Brandschutzes wurden berücksichtigt.

Info

In der Stadtratssitzung am 24. November konnte 1. Bürgermeister Wilhelm im Namen des Sonthofer Stadtrats und der Verwaltung Glückwünsche an das Ehepaar Matthias und Corinna Straub übergeben. Familie Straub hat im Sonthofer Ortsteil Imberg ein denkmalgeschütztes Bauernhaus saniert und wurde durch EZA-Allgäu mit einer Anerkennung beim Wettbewerb Energiezukunft Altbau 2020 belohnt.

Kunstwerke für

Sonthofens Weihnachtsbaum

Auf die Sonthofer Kinder ist Verlass! Sie haben tollen Weihnachtsschmuck für den Weihnachtsbaum auf dem Rathausplatz gebastelt. Sterne, Rumpelklausen, bunte Kugeln und Schneemänner – eine bunte Vielfalt hängt jetzt am Baum und lässt ihn weihnachtlich erstrahlen.

Ganz flott war Valerie Gschwend, ihr Stern hing als Erstes am Baum.

Von Silas Schulze (7 Jahre) kommen ein Stern und ein Tannenbaum.

Auch die Familie Titscher war fleißig und hat aus Ästen gebastelt.

Der 7-jährige Sohn der Familie Schmid hatte die besondere Idee, einen Schneemann aus einem Blumentopf zu basteln.

Nayla (9 Jahre) und Leni (4 Jahre) Mayr haben Schneemänner aus Holz gebastelt.

Selina Schulze (9 Jahre) hat bunte Weihnachtsbäume gebastelt.

Der wilde Rumpelklaus kommt vom 5-jährigen Emilian Guggemos.

Sein einjähriger Bruder Joschua war fleißig und hat eine Christbaumkugel bemalt.

Von Noemi Haneberg kommen große, bunte Sterne.

Moritz Stark (10 Jahre) hat auch fleißig gebastelt, sein Stern ist aus Wäscheklammern.

Besonders gefreut haben wir uns, dass auch in der Sonthofer Lebenshilfe fleißig gebastelt wurde – natürlich liegt auch für das Bastelteam der Bewohner Am Alten Bahnhof 1 eine Kleinigkeit in der Tourist-Info bereit

Belohnung abholen

Vielen Dank an die Sonthofer Kinder, die so fleißig gebastelt haben. Da so viele tolle Bastelarbeiten dabei waren, werden alle Kinder belohnt. Das AllgäuOutlet stand hier wieder als verlässlicher Partner zur Seite und hat Gymbags mit tollem Inhalt zusammengestellt. Diese liegen in der Tourist-Info im Rathaus für Euch bereit – bitte kommt vorbei und holt sie Euch ab. Aber beachtet bitte: Vom 24.12. bis 06.01. sind wir in Urlaub und es ist leider keiner da.

Im Bild seht Ihr Kerstin Spiegelt (Redaktion „Der Sonthofer"), die sich über die attraktiven Geschenke freut, die Marc Wenz vom AllgäuOutlet zur Verfügung gestellt hat.

Räum- und Streupflicht

Was gilt es zu beachten?

Mit den ersten Schneefällen beginnt auch wieder die Räum- und Streupflicht für alle Grundstückseigentümer. Diese ist in der sogenannten Straßenreinigungsverordnung geregelt. Darin heißt es u.a., dass die Eigentümer die Gehwege und in Ermangelung eines Gehweges einen Streifen von 1 Meter Breite an Werktagen ab 7.00 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8.00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln, zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen haben. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird.

Das Unterlassen des Räumens und Streuens stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einem empfindlichen Bußgeld geahndet werden.

Zudem droht Räum- und Streupflichtigen bei einem auf eine unzureichende Erfüllung der Obliegenheiten zurückzuführenden Unfall eines Passanten Schadensersatzpflicht sowie das Risiko einer Strafanzeige wegen fahrlässiger Körperverletzung. Wer selbst nicht in der Lage ist, seiner Räum- und Streupflicht nachzukommen, hat vielleicht einen Nachbarn, der auf eine freundliche Bitte hin behilflich ist, oder kann gewerbliche Schneeräumdienste bzw. einen Hausmeister-Service beauftragen.

Baustelle Mobilitätszentrum

Die Überdachung des neuen Busbahnhofs nimmt Formen an. Die Stahl-Holz-Konstruktion des Dachs wurde noch vor Weihnachten fertigstellt. Im neuen Jahr folgt die Holzverkleidung der Untersicht. Nach Abschluss der Arbeiten am Dach werden im Frühjahr die Tiefbauarbeiten fortgeführt.

Radabstellanlage Bahnhof

ist fertiggestellt

Im Zuge des Baus des Mobilitätszentrums am Bahnhof Sonthofen wurde eine Radabstellanlage errichtet. Die Abstellanlage ist nach Entfernung der Absperrungen zur Benutzung freigegeben, allerdings müssen noch einige Arbeiten durchgeführt werden, um die Anlage fertigzustellen. Daher ist kurzzeitig mit Nutzungseinschränkungen zu rechnen. Die provisorischen Parkflächen auf dem Bahnhofsvorplatz werden entfernt und die Fahrradfahrer werden gebeten, ihre Räder zukünftig in den neuen überdachten Fahrradabstellanlagen abzustellen.

Die Abstellanlage wurde auf der Grundlage des Radverkehrskonzeptes der Stadt Sonthofen sowie den „Empfehlungen für Anlagen des ruhenden Verkehrs“, „Empfehlungen für Radverkehrsanlagen“ und „Hinweisen zum Fahrradparken“ der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen errichtet. Die Anlage umfasst insgesamt 185 Stellplätze entlang des Bahnsteigs. Die Flächen und Parksysteme wurden im Rahmen der Bike-and-Ride-Offensive des Bundes und der Bahn zur Verfügung gestellt. Die Maßnahme wird vom Freistaat Bayern im Rahmen des BayGVFG und BayFAG sowie vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags gefördert.

[ ] Ruhig liegt das Tal in festlichen Lichterglanz gehüllt – am Horizont ein Hoffnungsschimmer. Was für ein Anblick. Uns wird warm ums Herz, wir schöpfen neue Kraft und Energie. Besonders in diesen Tagen wird uns bewusst, was Licht für uns bedeutet. Es zeigt uns nicht nur den Weg aus der Dunkelheit, es ist Essenz des Lebens und der Schönheit unserer Heimat. Wir wünschen Ihnen von Herzen ein besinnliches Weihnachtsfest mit lieben Menschen, die Ihre Augen zum Strahlen bringen. Zusammen geben wir dem kommenden Jahr die Chance, aufzublühen und uns mit schönen Erlebnissen zu bereichern. Zuversichtlich stellen wir uns den Herausforderungen, die uns erwarten. Auf uns als Partner können Sie sich verlassen.

Allgäuer Kraftwerke

Heimat macht Energie

Dr. Hubert Lechner
Geschäftsführer

Walter Adelgoß
Prokurist

Karlheinz Loitz
Prokurist

Andreas Hummel
Handlungsbevollmächtigter

www.allgaeukraft.de

Der städtische Wirtschaftförderer Andreas Maier präsentiert zusammen mit Dr. Hans-Peter Keiß, 1. Vorsitzender der Wirtschaftsvereinigung ASS e. V., die Schilder, die freies Parken anzeigen

Verzicht auf Parkgebühren

in der Innenstadt

Der städtische Einzelhandel leidet massiv unter den Corona-Auflagen von Bund und Freistaat, die Stadt Sonthofen will nun unterstützend eingreifen und die Erledigungen der Weihnachtseinkäufe vor Ort attraktiver machen. Seit dem 07.12. werden daher täglich von 14.00 bis 18.00 Uhr keine Parkgebühren erhoben – und zwar auf allen Parkflächen in der Innenstadt, die im Besitz der Stadt Sonthofen sind (Parkplatz Immenstädter Straße, Alemannenparkplatz, Parkplatz vor dem Landratsamt, Schiffparkplatz, Parkplatz Vordere Burgauffahrt sowie alle Parkflächen an den Straßenrändern). Zu erkennen ist dies an den Hinweisschildern an den jeweiligen Parkautomaten. Die Maßnahme gilt bis einschließlich 10. Januar 2021 und ist das Ergebnis der Video-Konferenz vom 30. November.

„Wir müssen dem örtlichen Einzelhandel unter die Arme greifen. Bisher ist dies eine Branche, die fast keinen Zugang zu den staatlichen Finanzhilfen hat. Zudem werden wir alle angehalten, Kontakte zu beschränken und wenn möglich, zu Hause zu bleiben. Der Einzelhandel blutet aber ohne die entsprechende Frequenz aus. Und wir setzen mit dem Verzicht auf die Parkgebühren ein weiteres solidarisches Signal“, so 1. Bürgermeister Christian Wilhelm.

„Es handelt sich um ein weiteres starkes Zeichen für unsere Innenstadt. Wir hoffen, dass es für unsere Bürgerinnen und Bürger ein Anreiz sein wird, alle möglichen Besorgungen und Anschaffungen stationär zu tätigen. Dadurch begünstigen wir das existenziell wichtige Weihnachtsgeschäft in der Innenstadt und können hoffentlich die ein oder andere Betriebsaufgabe verhindern“, so der städtische Wirtschaftsförderer Andreas Maier. Ausgenommen von dieser Regelung sind die Marktangertiefgarage sowie die Parkflächen von privaten Eigentümern in der Innenstadt (hier sind keine Hinweise angebracht).

Eigenausbau der Telekom

in Sonthofen geht weiter

Der Breitbandausbau der Deutschen Telekom in Sonthofen schreitet auch außerhalb des Ausbaugebiets vom Glasfaserprojekt weiter voran. In großen Teilen des Stadtgebietes, in denen die Telekom über eine geeignete Infrastruktur verfügt, wurden jetzt mittels „Super-Vectoring“ die Bandbreiten optimiert. Bei Super-Vectoring handelt es sich um die bisher jüngste Weiterentwicklung des VDSL2-Standards.

Vectoring ist eine Technik, bei der die bestehenden Kupferleitungen vom Kabelverzweiger bis zum Hausanschluss weiterverwendet werden können. So ist es möglich, Geschwindigkeiten von bis zu 250 Mbit/s (Downstream) bzw. 40 Mbit/s (Upstream) zu übertragen. Damit stellt die Technologie Bandbreiten bereit, die neben schnellem Internet für Dienste wie z.B. UHD benötigt werden. Mit Super-Vectoring ist man für zukünftige Anwendungen wie z.B. Homeoffice und Homeschooling, noch kontrastreichere Bildformate usw. vorbereitet. Welcher Haushalt von den neuen Bandbreiten profitiert, kann adressgenau unter www.telekom.de/verfuegbarkeit geprüft werden.

Zoom-Meeting

zur wirtschaftlichen Entwicklung

Die Stadt Sonthofen hat gemeinsam mit der Wirtschaftsvereinigung ASS e.V. ein Zoom-Meeting organisiert. Ziel war eine Diskussion über die aktuelle Situation am Standort seit Beginn der Pandemie und die künftige Entwicklung der Innenstadt mit allen Herausforderungen. Geladen waren neben den ASS-Mitgliedern alle Sonthofer Unternehmen aus den Branchen Einzelhandel, Gastronomie und Hotellerie sowie der gesamte Stadtrat inklusive Bürgermeister. Über 40 Teilnehmer haben bei Wirtschaftsförderer Andreas Maier für ein zufriedenes Fazit gesorgt: „Die Unternehmer waren dankbar über die Möglichkeit des Austauschs. Diese schwierigen Zeiten können nur ge-

Ein frohes Weihnachtsfest

Thomas Stetter
Dipl.-Ing.(FH)

seit 1972 Franz Stetter GmbH
Mittagstr. 13 - 13a · 87527 Sonthofen
Heizung · Sanitär · Solar
und Ingenieurplanungen
Tel.: 08321 - 1659
Fax: 08321 - 89653
Mobil: 0176 - 63200280
info@stetter-haustechnik.de
Innungsfachbetrieb ✓ Ausbildungsbetrieb ✓

und die besten Wünsche zum neuen Jahr 2021

meinsam überstanden werden. Das war auch unsere Botschaft an die Firmen, wir lassen sie nicht alleine."

Nach einer kurzen Begrüßung übergab Maier das Wort an den Bezirksgeschäftsführer Schwaben des Handelsverband Bayern Andreas Gärtner, den IHK-Regionalgeschäftsführer Björn Athmer sowie den Kreisvorsitzenden der DEHOGA Armin Hollweck. Alle drei schilderten die derzeitige Lage in den jeweiligen Verbänden und ihren Mitgliedsunternehmen.

Kritik gab es in der anschließenden Diskussion an den staatlichen Hilfsprogrammen. Viele Hürden in den Programmen waren und sind für den Einzelhandel viel zu hoch. Laut Auskunft von Gärtner haben 60 Prozent der Mitgliedsunternehmen des Handelsverbandes die Corona-Soforthilfe aus dem Frühjahr wieder zurückzahlen müssen.

„Sollten Hotellerie und Gastronomie länger als 20.12. geschlossen sein, wird es für viele Zuliefer- und Nachfolgebetriebe aus der Wertschöpfungskette eng", prophezeite Thomas Wirthensohn von der Bäckerei Wirthensohn. In diesem Zusammenhang diskutierte die Runde auch über die geplante längere Schließung der Skigebiete und deren fatale Folgen für die Region.

Muss ein Vermieter auf einen Teil der Miete verzichten, wenn der Gewerbemieter wegen Corona den Laden vorübergehend dichtmachen musste? Dies war eine weitere Frage, die Gesprächsthema sein sollte. Entscheidend ist, ob die Lockdown-bedingte Schließung einen Mangel darstellt, der eine Mietminderung rechtfertigt. Die Gerichte in Deutschland sind geteilter Meinung. Im Frühjahr mussten im Zuge des ersten Corona-bedingten Lockdowns viele Geschäfte schließen. Das war mit zum Teil erheblichen Umsatzeinbußen verbunden. Doch berechtigt dieser Umstand einen Gewerbemieter dazu, weniger Miete zu zahlen? Das Thema Mietminderung in der Gewerbemiete – und der Pacht – wird mit den neuen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie akuter. Bundesjustizministerin Christine Lambrecht (SPD) will mit einer Änderung des Mietrechts Rechtssicherheit schaffen, doch das sind erst einmal nur Pläne. Bislang liegen zu dieser Rechtsfrage nur Urteile aus den unteren Instanzen vor, die unterschiedlich ausfallen. Bis zu einer höchstrichterlichen Entscheidung bleibt die Rechtslage ungeklärt.

Zwei Worte waren den ganzen Abend immer wieder zu hören: Perspektivlosigkeit und Planungssicherheit. Dazu Bürgermeister Wilhelm: „Das Schlimmste derzeit ist die Perspektivlosigkeit für unsere Betriebe aus allen möglichen Branchen. Das macht das Ganze so unberechenbar." Claudia Merkle-Lenk vom Modehaus Gobert stieß ins gleiche Horn: „Ohne eine gewisse Planungssicherheit kann in den nächsten Wochen keines unserer Unternehmen ordentlich und seriös weitergeführt werden." Auch von Toby Hammer (Ridersheaven) gab es kritische Worte: „Die Politik lässt uns derzeit alleine und es gibt keinerlei Planungssicherheit für uns Unternehmer!". Er selber müsse jetzt schon Ware für den nächsten Winter bestellen und bezahlen, die Lager sind aufgrund der derzeitigen Einschränkungen aber noch randvoll.

Auch Gärtner konnte wenig Mut machen: „Es wird bis in den März/April 2021 hinein eine ganz, ganz harte Phase für alle Firmen. Wir hoffen, dass wir alle ab Mai 2021 zumindest einigermaßen in eine gewisse Normalität zurückkehren können. Aber es gibt viele, die es bis dahin nicht schaffen werden."

Eines hat die Pandemie aber auch wieder aufgezeigt, und zwar, dass Online-Sichtbarkeit und Digitalisierung keine

Modeerscheinungen sind. Maier hofft, dass viele Unternehmen hier aktiver werden und zudem über neue, innovative Geschäftsideen nachdenken. „Dies wird bei über 20 Prozent Umsatzwachstum derzeit beim Onlinehandel auch nötig sein“, so Maiers Einschätzung.

Einen dringenden Appell gab es von Gärtner noch in Richtung Kommunalpolitik. Es ist Sache der BürgermeisterInnen und LandräteInnen, an die große Politik heranzutreten und zu fragen: Ihr habt anscheinend eine Strategie gegen die Pandemie, aber wie kommen die Unternehmen vor Ort durch den Winter bzw. wer hilft uns, den Scherbenhaufen nächstes Jahr zu entsorgen? Athmer pflichtete Gärtner bei und wagte einen Blick in die Zukunft: „Es wird künftig Geld für die Innenstädte in die Hand genommen werden müssen.“

Einen ersten Schritt hat die Wirtschaftsvereinigung ASS mit einem offenen Brief an die Wirtschaftsminister Aiwanger und Altmaier getan. Den Brief haben auch Bürgermeister Wilhelm, der Stadtrat, Landrätin Baier-Müller und die Landtags- und Bundestagsabgeordneten aus der Region erhalten. In dem Schreiben fordert die ASS eine finanzielle Unterstützung auch für den Einzelhandel und darüber hinaus, dass bei künftigen Debatten und Entscheidungen die Belange der Wirtschaft stärker in den Fokus rücken.

Glasfaseranschlüsse für

Sonthofer Schulen fertiggestellt

Das Telekommunikationsunternehmen M-net und die Allgäuer Kraftwerke (AKW) haben mittlerweile insgesamt sieben allgemeinbildende Schulen in Sonthofen mit einem direkten Glasfaseranschluss ausgestattet. Die Maßnahme wurde durch öffentliche Mittel gefördert und ermöglicht den Schulen, ihre digitale Infrastruktur zu verbessern und damit für neue Bildungsangebote zu nutzen. Moderne Informationstechnologie ist aus dem Leben der meisten Menschen nicht mehr wegzudenken. Im Wohnzimmer sorgt sie für ruckelfreies Video-Streaming, in der Firma für den reibungslosen Austausch großer Datenmengen und auch in der Schule entwickelt sie sich zunehmend zum Rückgrat eines zeitgemäßen Unterrichts.

Seit Mitte 2018 unterstützt ein staatliches Förderprogramm Städte und Gemeinden bei der Glasfaser-Erschließung ihrer Schulen. Die Stadt Sonthofen hat diese Möglichkeit genutzt, um die Grundschule Rieden (mit Außenstelle Altstädten), die staatliche Fachoberschule, das Gymnasium Sonthofen, die Mittel- und Realschule sowie die Grundschule an der Berghofer Straße mit direkten Glasfaseranschlüssen auszustatten.

„Die Stadt Sonthofen hat einen großen Schritt in Richtung zeitgemäße Bildung gemacht. Alle Schulen im Stadtgebiet

Staatsminister Albert Füracker (li.) bei der Übergabe des Förderbescheides an Andreas Maier am 10. Juli 2019 © Christian Blaschka (Archivfoto)

sind jetzt mit einem Glasfaseranschluss ausgestattet. Mit dem Ausbau ist der Weg für das Digitale Klassenzimmer frei. Die aktuelle Situation um Corona unterstreicht unsere frühen Bemühungen zum Ausbau der Schulen“, so der städtische Wirtschaftsförderer und Breitbandmanager Andreas Maier. Sonthofen führt damit seine klare Linie beim Breitbandausbau im Stadtgebiet fort. Die Gesamtkosten für die Maßnahmen belaufen sich auf ca. 116.000 Euro, ungefähr 11.500 Euro sind von der Stadt Sonthofen als Eigenmittel aufzubringen. Der Rest – und damit der große Finanzierungsanteil – wird über das bayerische Förderprogramm beigesteuert.

Abschied von Maria Brendler

Kräuterfrau der ersten Stunde

Wildkräuter sehen, fühlen, schmecken – das war das Motto des 2007 ins Leben gerufenen Kräuterprogramms der Stadt Sonthofen. Wildkräuterfrau der ersten Stunde ist Maria Brendler, die zahlreichen Interessierten auf Kräuterwanderungen durch die Allgäuer Bergwiesen Wissen über die heimische Pflanzenwelt nähergebracht hat. Häufig stand dabei eine bestimmte Heilpflanze im Mittelpunkt, aus der die Teilnehmer im Anschluss an die Wanderung gemeinsam Kulinarisches oder Salben erstellt oder Kräuterboschen gebunden haben. Da dieses Programm von Einheimischen und Touristen mit Begeisterung angenommen wurde, kamen 2014 weitere Kräuterfrauen dazu, die neben Workshops und Wanderungen auch gemeinsam Aktionen z.B. am Tag der offenen Gartentür am Heimathaus durchführten.

Aus persönlichen Gründen hat sich Maria Brendler nun von diesem ehrenamtlichen Engagement zurückgezogen. Als herzliches Dankeschön für diesen nunmehr 13-jährigen Einsatz überreichte Alexandra Schäfer, Teamleitung Kultur, im Rathaus einen Blumenstrauß.

Stadthausgalerie 2021

Hochkarätiges Programm

Einen erfolgreichen Start legte die Stadthausgalerie seit ihrer Wiedereröffnung unter städtischer Führung im August hin: Rund 1.100 Besucher zählte die Sammelausstellung regionaler Kunst. Auch „Die Südliche“, die bis zum November-Lockdown in den liebevoll sanierten Räumen der Galerie gezeigt wurde, erwies sich wieder als Publikumsmagnet. Ein hochkarätiges Programm für 2021 ist trotz Corona bereits in Planung – hier ein kurzer Ausblick: Voraussichtlich im Februar/März wird eine umfangreiche Ausstellung zur zeitgenössischen Kunst aus drei unterschiedlichen, aber prägenden Epochen gezeigt:

Innenansicht der Stadthausgalerie bei der Finissage der Eröffnungsausstellung im Oktober 2020

die „PopArt“ (vertreten u.a. durch Mel Ramos), die deutsche Schule (vertreten u.a. durch Markus Lüppertz und Jörg Immendorf) und den noch jungen Bereich der „Urban Art“ (mit verschiedenen Künstlern). Ein besonderes Anliegen der Verantwortlichen ist es weiterhin, die regionale Kunst zu würdigen und zu unterstützen: Daher wird es im Verlauf des Jahres auch zwei Ausstellungen mit lokalem Bezug geben: zum einen eine Retrospektive verschiedener bekannter Allgäuer Künstler, zum anderen eine weitere Gruppenausstellung regionaler Künstlerinnen und Künstler. Ein weiterer Höhepunkt ist die für Ende des Sommers geplante Retrospektive des bekannten Karlsruher Malers Max Kaminski.

Details zu den einzelnen Ausstellungen werden im Laufe des Jahres 2021 veröffentlicht unter www.stadthausgalerie-sonthofen.de. Wegen der aktuellen Lockdown-Maßnahmen bleibt die Stadthausgalerie, Marktstraße 12, zunächst einmal bis einschließlich 6. Januar 2021 geschlossen.

Baustelle Stadtmuseum

Nachrichten von der Baustelle

Deckel drauf

Rechtzeitig zum Winteranfang bekommt das zukünftige Stadtmuseum in der Sonnenstraße 1 ein schützendes Dach. Danach kann es dann an den Innenausbau gehen.

Sonthofen entdeckt Geschichte

Ausblick 2021

Auf ein für Coronazeiten doch einigermaßen erfolgreiches Jahr kann die etablierte Vortragsreihe „Sonthofen entdeckt Geschichte“ zurückblicken: Immerhin zwei der für 2020 geplanten Veranstaltungen konnten stattfinden, für zwei Vorträge wurde ein Ersatztermin gefunden. Für 2021 sind nun zunächst einmal folgende Termine angesetzt:

- Voraussichtlich am Donnerstag, dem 11. März um 18.00 Uhr findet der Vortrag „Der aufrechte Gang – eine 12 Millionen Jahre alte ‚Allgäuer Erfindung‘?“ von Prof. Dr. Madelaine Böhme statt (Ersatztermin für den 14. Januar).

- Am Donnerstag, dem 15. April um 18.00 Uhr spricht Dr. Johannes Schießl über „Kelten und Römer zwischen Füssen, Kempten sowie in Sonthofen“.

- Voraussichtlich am Donnerstag, dem 10. Juni um 18.00 Uhr stellt die in Oxfordshire ansässige Carole Angier zusammen mit Dr. Kay Wolfinger ihre Biografie des allgäuerisch-englischen Autors W. G. Sebald vor.

- Am Donnerstag, dem 1. Juli um 18.00 Uhr referiert Sebastian Lipp über „Rechtsradikalismus im Allgäu von 1945 bis heute und die Auswirkungen auf unsere Gesellschaft“.

Für alle Vorträge gilt: Ort der Veranstaltung ist das Gymnasium Sonthofen, Albert-Schweitzer-Straße 21, Eintritt 8 Euro (Schüler 2 Euro). Weitere Infos im zeitlichen Vorfeld der Veranstaltungen unter www.stadt-sonthofen.de.

Der Stall von Bethlehem in der Altmummener Krippe im Heimathaus

Alte Krippe neu inszeniert

Restaurator Otto Diringer im Gespräch

Der Sonthofer: *Herr Diringer, Sie als Restaurator sind dafür verantwortlich, dass die Altmummener Krippe auch im neuen Stadtmuseum ins rechte Licht gesetzt wird. Was hat Sie an dem Projekt gereizt?*

Otto Diringer: Das Projekt ist für mich vor allem vom Künstlerischen her interessant. Ich male selbst Bilder und es reizt mich, Dinge auch einmal dreidimensional darzustellen.

Der Sonthofer: *Wissen Sie, wie viele Figuren die Krippe beinhaltet?*

Otto Diringer: Ich habe die Figuren natürlich nicht alle durchgezählt, aber es sind ungefähr 270 Figuren – Menschen und Tiere.

Der Sonthofer: *Wie behalten Sie denn bei den vielen Stationen und Figuren den Überblick?*

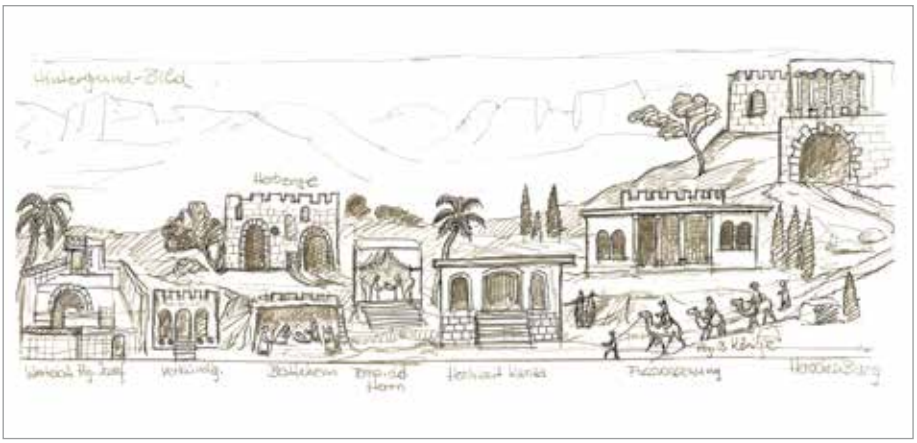
Otto Diringer: Die Gebäude sind, wie Sie hier sehen, alle nach der entsprechenden Szene beschriftet. Die Figuren habe ich in meiner Werkstatt zu Hause nach Stationen geordnet in Kartons verpackt, damit ich sie auch wieder zuordnen kann. Diese müssen jetzt alle gereinigt und bei Bedarf restauriert werden. Von der Krippe im Heimathaus habe ich eine Zeichnung gemacht. Außerdem habe ich für den möglichen Aufbau im Stadtmuseum eine Skizze von Gebäuden und Darstellungen angefertigt.

Der Sonthofer: *Werden Sie denn die Krippe im neuen Stadtmuseum anders anordnen als vorher im Heimathaus?*

Otto Diringer: Das muss ich sogar, denn die Fläche, die im Stadtmuseum zur Verfügung steht, reicht gar nicht aus, um das alles darzustellen. Außerdem waren die Stationen vorher nicht chronologisch angeordnet. Wir machen das jetzt so, dass der zeitliche Rahmen dem der Weihnachtsgeschichte entspricht. Das heißt, eigentlich ist es ja nicht nur die Weihnachtsgeschichte, sondern es werden auch andere biblische Szenen dargestellt.

Altmummener Krippe

Die Altmummener Krippe, eine der größten Weihnachtskrippen im oberen Allgäu, ist das Lebenswerk des gehörlosen Sattlermeisters Johann Georg Schmiedeler (1881–1961). Ursprünglich in einem geschindelten Bauernhaus im Weiler Altmummen untergebracht, wurde sie nach Schmiedelers Tod von Josef Lack aufgekauft und 1969 als Geschenk an die Stadt Sonthofen übergeben. Seit 1972 wurde sie dann auf 17 m² im Kellergeschoss des Neubaus im Heimathaus gezeigt. Im neuen Stadtmuseum steht für die Präsentation der Krippe ein eigener Raum im Erdgeschoss des alten Bauernhauses zur Verfügung.



Planungsskizze von Otto Diringer für den Krippenaufbau (nicht maßstabgetreu)

Der Sonthofer: *Welche Stationen gibt es denn zum Beispiel?*

Otto Diringer: Es fängt an mit der Werkstatt des Heiligen Joseph und endet mit der Fußwaschung, die ist ja schon in der Karwoche. Die Herodes-Burg liegt ein bisschen höher über der Szenerie.

Der Sonthofer: *Was war beim Aufbau im Heimathaus anders?*

Otto Diringer: Die Stationen waren alle da, aber zum Beispiel die Erscheinung des Engels war ganz rechts, also am Ende des Aufbaus. Ob die Anordnung ursprünglich so war wie im Heimathaus, weiß ich allerdings nicht. Denn von der Krippe in Altmummen gibt es keine Pläne, ich habe nur einmal irgendwo ein verschwommenes Foto gesehen.

Restaurator Otto Diringer im Arbeitsgespräch mit Alexandra Schäfer, Teamleitung Kultur

Der Sonthofer: *Haben Sie eine Lieblingsszene oder -station?*

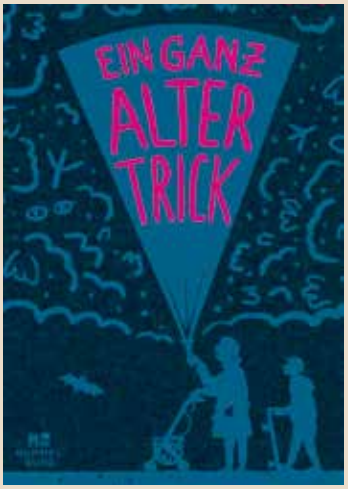
Otto Diringer: Die Darstellungen sind alle sehr detailverliebt, das ist vor allem in der Zimmermannswerkstatt von Joseph sehr beeindruckend. Da hat der Künstler unheimlich viel untergebracht – kleine Werkzeuge, Hobelbank, Holz, kleine Hobel und noch viel mehr – eine richtige Zimmermannswerkstatt ist das.

Auch bei der Hochzeit zu Kanaa ist mir das aufgefallen – dort gibt es zum Beispiel winzige Schüsseln aus Zinn, wie in einer Puppenstube.

Der Sonthofer: *Können Sie bei der Restauration eigene Akzente setzen?*

Otto Diringer: Bei der Landschaftsgestaltung würde ich gerne etwas anders vorgehen. Ich habe vor, irgendwo noch einen kleinen Bach oder eine Quelle unterzubringen. Außerdem würde ich durch die Vegetation gerne deutlich machen, dass es sich um eine orientalische Krippe handelt. Ich war ja schon in orientalischen Ländern unterwegs, habe im Oman gearbeitet, war auch in Israel und habe daher ein ganz gutes Vorstellungsvermögen, was die landschaftliche Gestaltung betrifft. Das Moos, das man vorher verwendet hat, ist ja eher alpenländisch. Ich würde z.B. gerne auch Palmen und Zypressen darstellen.

Buchtipp



Die Büchereifrauen empfehlen: Fee Krämer: „Ein ganz alter Trick"

Ich habe diese Geschichte über Freundschaft, Ersatzfamilie, Zugehörigkeit und Zusammenhalt mit meinem 11-jährigen Sohn gelesen und wir waren beide begeistert! Erzählt wird die Geschichte aus Pascals Perspektive. Er ist 12, abgeschoben in ein Internat, mit einem Kopf voller Streiche und Wut-Kugelblitzen im Bauch. Diese Wut bringt ihn dazu, den Rollator einer alten Dame in den Parkteich zu stoßen und das ist der Startschuss für eine herrliche generationenübergreifende Freundschaft. Pascal wird in den Sommerferien zu Sozialarbeit im Seniorenheim verdonnert, wo er Ingelotte, die Rollator-Dame aus dem Park, wiedertrifft. Ingelotte ist eine unkonventionelle, verschmitzte Frau und so weiß sie von einem Schatz, den sie nur mithilfe von Pascal heben kann. Das Abenteuer kann beginnen! Doch nicht nur die temporeiche, humorvoll geschriebene Handlung macht das Buch zu einem modernen Lesevergnügen. Auch die vielschichtigen Nebenfiguren – ein junger Mann aus Syrien oder das sympathisch unaufgeregte Schwulenpaar – geben dem Buch Tiefe und Wärme. Und es gibt noch ein Highlight: Am unteren Bildrand über das gesamte Buch hinweg ein Daumenkino mit Pascal auf seinem Skateboard.

Zuschüsse Nachwuchsarbeit

der Sport- und Schützenvereine

27.000 Euro Zuschuss hat die Stadt an 18 Sonthofer Sport- und Schützenvereine zur Förderung der Nachwuchsarbeit überwiesen. In den Genuss des städtischen Zuschusses kommen die Sport- und Schützenvereine, die die Voraussetzungen für die staatliche „Vereinspauschale“ erfüllen.

Sonthofen sieht für diese – freiwillige – Förderung jährlich 27.000 Euro im städtischen Haushalt vor, die dann als „Pro-Kopf-Pauschale“ anhand der dem BLSV gemeldeten Kinder und Jugendlichen verteilt werden. Für das Förderjahr 2019 konnten somit für 1.692 Kinder und Jugendliche, die von den Sport- und Schützenvereinen dem Landessportverband gemeldet wurden, immerhin 15,96 Euro pro Kind/Jugendlichen überwiesen werden. Man ist sich in der Stadt bewusst, dass dies nur ein „Tropfen auf den heißen Stein“ für den teuren Sportbetrieb ist, aber die Stadt will ein Signal geben, dass ihr die Arbeit der Sport- und Schützenvereine sehr wichtig ist. Parallel stellt die Kreisstadt den Vereinen die sportliche Infrastruktur in der Stadt mit Sporthallen und Sportstadien kostenlos zur Verfügung.

Die Sonthofer Sportvereine müssen bis spätestens 1. März 2021 (Ausschlussfrist!) beim Landratsamt Oberallgäu die Anträge für die Förderung des Sportbetriebes (Vereinspauschale) 2020 eingereicht haben. Grundlage für die Gewährung dieser Pauschale sind allerdings die Angaben der Antragstellung der Vereine im Rahmen der Vereinspauschale beim Landkreis sowie die Jahresmeldung der Vereine beim BLSV. Die Stadt will somit gezielt diejenigen Vereine unterstützen, die eine Vielzahl von Kindern und Jugendlichen im kostenintensiven Nachwuchs-Bereich betreuen.

Gesundheitszentrum Wahl
Physiotherapie & Prävention

Wir haben weiterhin geöffnet

Physiotherapie

KURZFRISTIGE TERMINE MÖGLICH
TELEFON 08321/800325

Liebe Patienten,
seid versichert, dass wir alle notwendigen Hygienemaßnahmen treffen.
Wir arbeiten nach höchsten medizinischen Hygienestandards!

Risikopatienten behandeln wir in einem separaten Behandlungsraum.

*Wir bieten Euch auch **Hausbesuche** an, wenn Ihr Euch nicht in einem Wartebereich aufhalten wollt. Herzliche Grüße und bleibt gesund.*

Gesundheitszentrum für Physiotherapie und Prävention
Daniel Wahl · Martin-Luther-Str. 18 · 87527 Sonthofen · Tel: 08321/800 325 · www.physio-wahl.de

Loipenbetrieb

in Sonthofen

Die Stadtverwaltung teilt mit, dass mit der Präparierung der Loipen begonnen wird, sobald es die Witterungsbedingungen zulassen und ausreichend Schnee gefallen ist. Um Beschädigungen von landwirtschaftlichen Grundstücken bei der Präparierung im Stadtgebiet entgegenzuwirken, ist es zunächst einmal wichtig, dass die überfahrenen Wiesen ordentlich durchfrieren. Daher bedeutet gefallener Schnee nicht automatisch, dass die Loipen präpariert werden können. Entscheidend für die Präparierung ist der Bodenzustand. Aktuelle Infos zu den Sonthofer Loipen gibt es unter anderem auf www.alpsee-gruenten.de.

Auf den vier verschiedenen Loipen in Winkel, Hinang, Beilenberg und Sonthofen/Altstädten stehen den Gästen und Einheimischen 15 Kilometer präparierte Loipen für Skating und klassische Technik zur Verfügung. Die Schwierigkeitsgrade der Loipen reichen von einfach bis mittel und sind somit sowohl für Einsteiger als auch für ambitionierte Sportler geeignet. Zudem steht in Beilenberg noch eine Nachtloipe zur Verfügung. Diese ist bei geeigneter Witterung täglich von 18.00 bis 21.00 Uhr beleuchtet. Auch bei schwierigen Bedingungen bemüht sich die Stadt, zumindest immer eine Loipe zu präparieren. Grundsätzlich wird zunächst immer die „Sonnenloipe“ an der Baumit-Arena gespurt, da diese Loipe die höchste Nutzerfrequenz hat. Die Stadt weist darauf hin, dass die Parkflächen am Wonnemar und an der Baumit-Arena kostenpflichtig sind.

Danke.

Was für ein Jahr! Unser Leben und die Welt, wie wir sie kannten, haben sich nachhaltig verändert. Doch es wurden auch neue Werte in den Fokus gesetzt: wir sind näher zusammengerückt, durften einen nie gekannten Zusammenhalt erfahren. Besonders die Menschen, die Tür an Tür leben, lernten sich neu kennen. Nachbarn, die füreinander da sind, sich unterstützen und in kleinen Gesprächen – von Fenster zu Balkon – Mut zusprechen und sich gegenseitig stärken. Wir als SWW möchten unseren Teil dazu beitragen, um diese Verbindungen, eine „gute Nachbarschaft" zu erhalten und zu vertiefen – besonders, aber nicht nur – in der Weihnachtszeit.

Wir wünschen Ihnen ein Weihnachtsfest erfüllt von Wärme und menschlicher Nähe sowie die Kraft, positiv gestimmt in das neue Jahr zu starten. Bleiben Sie gesund, zuversichtlich und offen für neue Chancen. Gemeinsam meistern wir alles, was da kommen mag.

SWW

Tel. +49 8321 6615-0
www.sww-oa.de

© Werbe Blank

Kleiner Wochenmarkt

Die Stadtverwaltung Sonthofen informiert, dass der Wochenmarkt am Samstag, 26. Dezember, aufgrund des zweiten Weihnachtsfeiertages nicht stattfindet. Allerdings besteht die Möglichkeit, am 24. Dezember Käse, Antipasti und Biogemüse in kleinem Rahmen auf dem Wochenmarkt einzukaufen. Der nächste reguläre Markt findet am 2. Januar statt.

jeden Samstag

08.00 Uhr **Wochenmarkt**
(bis 13.00 Uhr), Spitalplatz
Maskenpflicht!

Sonntag, 20.12.2020

09.15 Uhr **Messe mit Kirchenchor**
St. Peter und Paul

Donnerstag, 24.12.2020

14.00 Uhr **Ökumenischer Open-Air-Familiengottesdienst**
Sontra-Park

15.30 Uhr **Ökumenischer Open Air-Gottesdienst mit Heinrich Liebherr am E-Piano**
Sontra-Park

17.00 Uhr **Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst mit dem Posaunenchor der Täufer Johannis-Gemeinde**
Sontra-Park

22.30 Uhr **Christmette**
St. Michael

23.00 Uhr **Christmette**
Täufer Johannis-Kirche

23.45 Uhr **Weihnachtliche Weisen**
mit der Stadtkapelle Sonthofen, Oberer Markt

Freitag, 25.12.2020

10.30 Uhr **Festgottesdienst**
St. Michael

Samstag, 26.12.2020

20.00 Uhr **Mir singet und spielet**
St. Peter und Paul

Donnerstag, 31.12.2020

16.30 Uhr **Jahresabschlussgottesdienst**
St. Michael

17.00 Uhr **„Vom Dunkel ins Licht“**
St. Michael

Impressum

Herausgeber:	Stadt Sonthofen, 1. Bürgermeister Christian Wilhelm Rathausplatz 1, 87527 Sonthofen
Verlag:	Werbe-Blank GmbH Geschäftsführer: Andreas Zöbisch
Redaktion:	Kerstin Spiegelt, Kristina Müller
Anzeigenleitung/ -annahme:	Ursula Jensen, Werbe-Blank GmbH
Design:	Werbe-Blank GmbH
Layout, Satz:	Anja Stork, Werbe-Blank GmbH
Druck:	Eberl Print, Immenstadt
Auflage:	12.750 Exemplare
Verteilung:	Mitverteilung über Kreisbote direkt an 11.900 Haushalte in Sonthofen und Ortsteile sowie Auslage in öffentl. Einrichtungen, Versand an Abonnenten.
Titelbild:	Sonja Karnath

Freitag, 08.01.2021

20.00 Uhr **Hauke Ströh – Pianokonzert**
Kulturwerkstatt

Kinder-Rätsel

Finde die gesuchten Begriffe und trage sie an der richtigen Stelle ein.

Echt zum Lachen

Im Dorfgasthaus gibt es eine riesige Schlägerei. Ein schutzsuchender Gast fragt einen Einheimischen: „Gibt es denn in diesem Nest keinen Polizisten, der für Ordnung sorgt?“ Antwortet der Einheimische: „Sicher, aber der liegt momentan ganz unten!“

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

11	12	13	14	15	16	17

ital. Eisspezialität	▼	Stück vom Ganzen	poetisch: Frühling	gelb blühender Korbblütler	▼	islamischer Name Jesu	▼	Gesamtheit der Gene	▼	feinste Schmutzteilchen	entweder ...
geografisches Kartenwerk ▶		▼	▼	▼	10	Fremdwortteil: rückwärts	12				▼
Piraterie ▶		2						Bodenfläche	▼	Freizeithandwerker	▼
geistiger Gehalt ▶				5	Hafenstadt in Italien	Dachluke ▶		▼		▼	14
▶					▼	erschließbar, nutzbar ▶					
nicht süß, gepökelt		Handlungsweise ▼	Halsband ▶						'Mutter der Armen' †		in Tropfen fallen ▼
▶	6					Wurfspiel im Freien	Abk.: Attribut ▶		▼	9	
Comicfigur	Zweifingerfaultier ▼		kurz für darin	Hawaiigitarre ▶		▼					
▶			15				österr.: Imbiss, Vesper	Abk.: Regiment ▶			
kreisförmiges Gebäude		Vorname der Karlstadt †1960		Abk.: Behörde	Vorname des Tennissp. Borg ▶		▼				17
Gestalt aus 1001 Nacht (2W.) ▶		▼		▼				Meeresbucht		Kfz.-Z.: Hansestadt Wismar	
▶		3			altisländ. Dichtung	städt. Verkehrsmittel (Kw.) ▶		▼		▼	
verfallenes Bauwerk	hinunter		zweitgrößter Fluss Südtirols	8	▼				Abteilung, Fach	1	brit. Autor (Orient-Express)
Rinderwahnsinn (Abk.) ▶		▼	▼	Ausruf der Freude		bitterkalt ▶		13	▼		▼
▶						▼	Drall des Balles	Märchenfigur (... im Glück)		Verbindungsbolzen (fachsp.)	
milde, sanft, weich		grob, ungehobelt		Bewohner von Afghanistan ▶				4		▼	
scharfe Kante ▶		▼		▼	engl. Artikel	11	Opernlied ▶				
Fluss zum Bodensee ▶			7		Feldfrüchte einbringen ▶					16	
Blumenstrauß ▶							franz. Mittelmeerhafen ▶				

© RateFUX 2020-450-012

Wir bauen Ihr Nest um,
ohne dass Sie Federn lassen müssen!

HEINZ EBERLE
Bau-GmbH Sonthofen

- Wärmedämmung
- Hoch- und Tiefbau
- Gebäude-Reparatur/-Instandhaltung und -Modernisierung
- Außenanlagen
- Fliesenarbeiten
- Renovierung

Telefon: 08321/81635 | www.Eberle-Bau.de

Frei- und Lebensraum Natur

Verantwortungsvoll unterwegs

Tierarten sind in den Dämmerungsstunden zur Nahrungsaufnahme unterwegs. Werden sie gestört, fällt die Mahlzeit aus. Passiert das oft, fehlt ihnen überlebenswichtige Energie. Gerade im Winter, wenn den Tieren nur wenig Nahrung zur Verfügung steht, kann eine solche Störung zum Hungertod führen. Das Zentrum Naturerlebnis Alpin (ZNAlp) bittet daher alle Wanderer und Tourengeher, die Dämmerungsstunden zu meiden. So kann jeder Verantwortung übernehmen und seinen Teil zum Erhalt der Natur beitragen.

ZNAlp-Rangerin Carina Bühler ist als Ansprechpartnerin für Fragen im Gebiet Sonthofen unterwegs. Zentrum Naturerlebnis Alpin (ZNAlp), 0821/327-3465, znalp@reg-schw.bayern.de.

Schutz von Gehölzen

in der freien Natur

Gehölze als Einzelbäume oder Hecken sind wichtiger Teil dörflicher und ländlicher Lebensräume, die vor allem mit zunehmendem Alter einen hohen Wert für den Naturschutz und die Landschaft haben. Sie dienen zahlreichen Tieren als Unterschlupf, bieten Nahrung oder sind Brut- und Ruhestätte. Ihre Bedeutung für den Naturschutz ist groß, weshalb es nach dem bayerischen Naturschutzgesetz verboten ist, in der freien Natur Hecken, lebende Zäune, Feldgehölze oder -gebüsche einschließlich Ufergehölze oder -gebüsche zu roden, abzuschneiden, zu fällen oder auf sonstige Weise erheblich zu beeinträchtigen. Darauf weist die Untere Naturschutzbehörde

beim Landratsamt hin. Unter einer Rodung ist hier das Entfernen der Gehölze samt Wurzelstock zu verstehen.

Von dem Verbot ausgenommen sind schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses. Gleiches gilt für Maßnahmen, die zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit öffentlicher Verkehrswege oder der öffentlich-rechtlichen Verpflichtung zur Unterhaltung der Gewässer erforderlich sind.

Die Entnahme einzelner Gehölze oder das abschnittsweise Auf-Stock-Setzen einer Hecke ist nur außerhalb der Vogelbrutzeit, im Zeitraum vom 1. Oktober bis 28. Februar, möglich. Dabei darf höchstens ein Drittel der Hecke im Abstand von mehreren Jahren auf Stock gesetzt werden. Ausnahmen von dieser Vorgabe sind nur möglich, wenn die dadurch möglichen Beeinträchtigungen zum Beispiel durch eine Nachpflanzung ausgeglichen werden können und vorab von der Unteren Naturschutzbehörde eine Ausnahme erteilt wurde. Andernfalls kann dies als Ordnungswidrigkeit verfolgt und mit Bußgeld geahndet werden. Das Landratsamt rät: „Bevor Sie tätig werden, empfehlen wir Ihnen daher, sich unbedingt mit der Unteren Naturschutzbehörde in Verbindung zu setzen." Kontakt: Tel. 08321/612-403 oder per E-Mail an naturschutz@lra-oa.bayern.de.

© Jörg F. Müller, DRK

Gefährlicher Advent

Erste-Hilfe-Tipps des BRK Oberallgäu

In der nun beginnenden Adventszeit genießen viele Menschen die behagliche Stimmung bei Kerzenlicht. Leider kommt es dabei immer wieder zu Zimmer- und Wohnungsbränden, bei denen die Betroffenen teils schwere Brandverletzungen und/oder Rauchgasvergiftungen erleiden. Immer wieder wird der Rettungsdienst auch aufgrund von Stromschlägen durch defekte Weihnachtsbeleuchtung alarmiert. „Wenn Kerzen den trockenen Nadeln an Adventskränzen, Gestecken oder Christbäumen zu nahe kommen, können explosionsartige Brände mit schwerwiegenden Folgen entstehen", weiß Frank Schönmetzler, Ausbildungsleiter des BRK Oberallgäu. Er rät darum, Kerzen niemals unbeaufsichtigt brennen zu lassen. Besonders bei Kindern und Haustieren sollte man sehr wachsam sein und vorsichtshalber stets einen Eimer Wasser oder eine Löschdecke bereithalten.

Was tun bei Verbrennungen?

- Menschen, deren Kleidung brennt, aufhalten, sofort mit Wasser übergießen, mit einer Decke löschen oder auf dem Boden wälzen. Auf keinen Fall Decke mit synthetischen Materialien (z.B. Fleece) zum Löschen verwenden. Diese verschmelzen mit der Haut.

- Mit der Haut verklebte Kleidung oder in die Haut eingebrannte Materialien nicht entfernen.
- Verbrennungen im Gesicht mit feuchten Tüchern kühlen, dabei Atemwege freihalten.
- Kleinflächige Verbrennungen (nicht größer als die Handfläche des Betroffenen) sofort zur Schmerzlinderung 10 bis 15 Minuten lang mit fließendem, handwarmem Wasser kühlen.
- Ist dem Verletzten kalt, sofort mit dem Kühlen aufhören.
- Nach dem Kühlen die Wunde mit sterilem Tuch leicht abdecken, evtl. Arzt aufsuchen.
- Größere Verbrennungen am Rumpf nicht kühlen. Arzt aufsuchen oder Rettungsdienst 112 rufen.
- Ist eine Fläche verbrannt, die mehr als fünfmal so groß ist wie die Handfläche des Betroffenen, Rettungsdienst 112 rufen.
- Nach Erstversorgung der Wunde Beine des Betroffenen hochlagern, bis Rettungsdienst kommt.
- Bei Kreislaufproblemen des Betroffenen Erste-Hilfe-Maßnahmen anwenden, Rettungsdienst 112 rufen.

Blutspenden

Möglichkeit zur Blutspende am Freitag, dem 8. Januar von 16.00 bis 20.00 Uhr im Pfarrheim St. Christoph, Albert-Schweitzer-Straße 17. Weitere tagesaktuelle Infos unter Tel. 0800/1194911 oder unter www.blutspendedienst.com.

- Grundsätzlich gilt: Brandblasen nicht öffnen (Infektionsgefahr) und keine Hausmittel (Mehl o.ä.) verwenden.

Neben den Flammen droht bei Feuern auch eine unsichtbare Gefahr: giftige Dämpfe. „Erste Anzeichen einer Rauchgasvergiftung sind z.B. Kopfschmerzen, starker Husten, Erbrechen, Schwindel, Bewusstlosigkeit, Kreislauf- und Atembeschwerden, die lebensbedrohlich werden können“, erklärt Frank Schönmetzler. „Um gravierende Spätfolgen zu vermeiden, sollten sich alle Betroffenen auf jeden Fall medizinisch untersuchen lassen.“

Was tun bei Rauchgasvergiftung?

- Notruf 112 alarmieren.
- Unbedingt auf Selbstschutz achten.
- Fenster, Türen öffnen und für Sauerstoffzufuhr sorgen.
- Person aus der Gefahrenlage bringen.
- Regelmäßig Bewusstsein, Atmung und Kreislauf prüfen.
- Ist die Person bei Bewusstsein, beruhigen.
- Bei Atemnot: Betroffenen mit erhöhtem Oberkörper lagern.
- Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage und ggf. Herz-Lungen-Wiederbelebung, Atemspende.
- Warten, bis der Notarzt eintrifft.

Eine weitere Gefahr in der Advents- und Weihnachtszeit stellen Stromschläge durch elektrische Beleuchtung dar. Sie können lebensgefährliche Herzrhythmusstörungen hervorrufen, die schlimmstenfalls zum plötzlichen Herztod führen.

Was tun bei Unfällen durch elektrischen Strom?

- Notruf 112 absetzen.
- Eigene Sicherheit beachten. Helfer darf keinesfalls selbst in den Stromkreis gelangen.
- Gerät oder Sicherung ausschalten/ Stecker ziehen.
- Betroffenen mit nicht leitenden Hilfsmitteln (Decke, Holzstiel) von der Stromquelle wegziehen.
- Betroffenen ansprechen, beruhigen und trösten.
- Regelmäßig Bewusstsein, Atmung und Kreislauf prüfen.
- Bei Bewusstlosigkeit: stabile Seitenlage.
- Bei Bewusstlosigkeit und fehlender normaler Atmung: sofort Herz-Lungen-Wiederbelebung, Atemspende bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes.
- Bei Hochspannungsunfällen: Rettung nur durch Fachpersonal.

Der Experte rät allen, regelmäßig die Erste-Hilfe-Kenntnisse aufzufrischen. Das BRK bietet in Kempten und im Allgäu regelmäßig entsprechende Kurse an. Nähere Infos finden Sie unter https://www.kvoberallgaeu.brk.de/.

Der Ringbus Alpsee-Grünten

Mit guten Vorsätzen ins neue Jahr!

Der Ringbus hat Fahrt aufgenommen! Er dreht ab sofort seine Runde von Sonthofen über Burgberg und Untermaiselstein weiter nach Immenstadt und Bühl am Alpsee sowie über Blaichach zurück nach Sonthofen. Anschließend geht es

in die entgegengesetzte Richtung. Über 30 Haltestellen steuert der Ringbus täglich an.

Sobald Urlaub wieder möglich ist, erhalten alle Gäste in der Region Alpsee-Grünten dadurch einen riesigen Mehrwert – denn die Fahrt mit dem Ringbus ist für sie mit der Allgäu-Walser-Card kostenfrei. Das Angebot der freien Fahrt gilt darüber hinaus auch für viele weitere Buslinien, wie z.B. für die Stadtbusse Sonthofen und Immenstadt, aber auch für die Linien nach Oberstdorf, Bad Hindelang, Oberstaufen, Wertach u.v.m. Das neue Angebot der freien Fahrt ist ab 19.12.2020 auf allen Allgäu-Walser-Cards automatisch aufgebucht.

Die Alpsee-Grünten Tourismus GmbH trägt mit der Ringbuslinie zur Besucherlenkung bei und verbessert zudem den Leistungsumfang des ÖPNV. Daher profitieren auch Einheimische von dem neuen Angebot, denn die alte Linie 41 wurde in die neue Ringbus-Linie 11 umgewandelt und deutlich optimiert.

METZGEREI
LANG
Wir wünschen Allen frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!
87527 Sonthofen • Berghofer Str. 14
Tel. 08321/2407 • Fax 08321/2487

Aufgrund der aktuellen Corona-Maßnahmen fährt der Ringbus derzeit nicht wie geplant im Stundentakt, sondern zu den Nebensaisonzeiten. Den aktuellen Fahrplan sowie viele weitere Informationen zum Ringbus Alpsee-Grünten finden Sie unter: www.alpsee-gruenten.de/gaestekarte.

Blutspende in Corona-Zeiten

Dank an die Spender

„Das Jahr 2020 war auch im Hinblick auf die Blutspende eine Herausforderung. Im Vergleich zu anderen Jahren war das Blutspende-Aufkommen starken, unregelmäßigen und nur schwer vorhersehbaren Schwankungen unterworfen“, sagt Alexander Schwägerl, der Kreisgeschäftsführer des BRK Oberallgäu. Trotzdem sei es aufgrund der großen Solidarität in der Bevölkerung stets möglich gewesen, die auf Blutpräparate angewiesenen Menschen lückenlos zu versorgen. Auch im Dezember und Januar gibt es in Kempten und dem Oberallgäu Möglichkeiten zur Blutspende. Alexander Schwägerl bedankt sich im Namen des Blutspendedienstes des Bayerischen Roten Kreuzes (BSD) sowie aller Betroffenen bei den Spendern. „Es ist wunderbar zu sehen, dass die Patientinnen und Patienten sich auch in schwierigen Zeiten wie jetzt während der Pandemie auf die Unterstützung ihrer Mitmenschen verlassen können. Das ist nicht selbstverständlich und gibt uns Hoffnung und Antrieb.“

Maler weidhaas
BJÖRN WEIDHAAS
Malermeister
Tel. 0 83 21/ 8 56 96 · Fax 8 96 11
Sudetenstr. 17 · Sonthofen · www.maler-weidhaas.de
• Maler- und Tapezierarbeiten
• Kunstharzputze
• Bodenbeläge
• Fassadenanstriche
• Vorhänge

(v.li.n.re.:) Die Schulungsteilnehmer Doris Gehring, Patricia Birker, Roswitha Korber, Kursleiterin Gabi Kolitsch-Radomski, Cornelia Kiel und Klaus Kern nach erfolgreichem Abschluss (© Miriam Schnitzler)

Umgang mit Demenz

Erfolgreicher Schulungsabschluss

Die Fachstelle für pflegende Angehörige, angesiedelt beim Caritasverband Kempten-Oberallgäu e.V. in Sonthofen, hat erneut eine Schulung für pflegende Angehörige von an Demenz erkrankten Menschen sowie für ehrenamtliche Alltagsbegleiter abgeschlossen. Ziel der Schulung war, Informationen über das Krankheitsbild Demenz und andere chronische Erkrankungen zu vermitteln. Die Kursteilnehmer bekamen das Rüstzeug an die Hand, um demenzkranke Menschen in ihrer häuslichen Umgebung stundenweise zu betreuen.

Schwerpunkte waren der Umgang mit Demenz und das Aufzeigen unterschiedlicher Hilfsmöglichkeiten sowie deren Finanzierung. Übergeordnet galt es, pflegende Angehörige in ihrem Alltag nachhaltig zu entlasten und konkrete Anlaufstellen aufzuzeigen, die über den gesamten Landkreis hinweg Hilfe in Pflegesituationen anbieten, erklärt Kursleiterin Gabi Kolitsch-Radomski. Für pflegende Angehörige bietet die Caritas auch weiterhin einmal monatlich (letzter Mittwoch im Monat um 11.00 Uhr) einen Gesprächskreis im Sozialzentrum St. Hildegard in Sonthofen an. Zudem findet im Sozialzentrum jeden Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr die offene Senioren- und Demenzgruppe statt. Anmeldung und Information bei Gabi Koltisch-Radomski unter 08321/6601-22 oder per E-Mail unter Gabi.Kolitsch@caritas-oberallgaeu.de.

Trotz Lockdown aktiv

Betrüger machen keine Pause

„Hallo Oma, ich bin's …", „Hier spricht Hauptkommissar Wagner …", „Herzlichen Glückwunsch – Sie haben gewonnen!" Mit solchen oder ähnlichen Einleitungen versuchen Betrüger immer wieder, ältere Menschen zu ködern, um an ihr Geld und ihre Wertsachen zu gelangen. Während den Seniorenberatern, die im Auftrag des Polizeipräsidiums Schwaben Süd/West Präventiv-Vorträge halten, in Coronazeiten die Hände gebunden sind, nutzen die Gauner die Pandemie sogar bewusst für ihre Betrügereien. Aus sogenannten Callcentern, die in der Regel im Ausland betrieben werden, werden gezielt ältere Menschen angerufen, um sie mit den oftmals bekannten Maschen wie etwa dem „Enkeltrick", dem falschen Polizeibeamten oder falschen Gewinnversprechen übers Ohr zu hauen. Um potenzielle Opfer zu finden, durchforsten die Betrüger alte Telefonbücher, Telefon-CDs oder besorgen sich Einwohnerverzeichnisse und suchen darin nach alten, kaum noch vorhandenen Vornamen. Geschickt horchen die Anrufer, die rhetorisch äußerst gut geschult sind, in bestem Deutsch die potenziellen Opfer aus. Für die Täter ist es wichtig zu wissen, ob die Angerufenen allein sind; sie können keine Zeugen brauchen. Und eine einzelne Person ist leichter zu manipulieren als mehrere Personen, die sich absprechen können. Daneben wird ausgeforscht, ob Geld oder Wertsachen überhaupt vorhanden sind.

So werden sich dann Enkel melden, die in eine Notlage geraten sind und dringend Geld brauchen. Oder ein überzeugend klingender „Polizeibeamter" erzählt eine Schauergeschichte über eine festgenommene Einbrecherbande, von der allerdings zwei Mitglieder entkommen sind, die nun bei dem oder der Angerufenen einbrechen wollen. Auch hier wird ausgeforscht, ob Geld und Wertsachen vorhanden sind, die dann an Abholer (ebenfalls angebliche Polizisten) übergeben werden sollen. Auf dem Telefondisplay erscheinen die Ortsvorwahl und die 110. Ein weiteres Betätigungsfeld der Betrüger sind die falschen Gewinnversprechen. Es meldet sich meist ein „Anwalt" oder ein „Notar", der eine größere Gewinnsumme in Aussicht stellt, die aber nur ausgezahlt werden kann, wenn angefallene Gebühren beglichen werden. Diese sollen in der Regel über Transferdienstleister wie Western Union bezahlt werden. Teilweise müssen die Opfer Wertkarten und Ähnliches übers Internet kaufen. Die freigegebenen Nummern werden dann den Betrügern mitgeteilt, die sofort die Wertkarten einlösen. In allen Fällen ist das bezahlte Geld in der Regel verloren.

Neben diesen (häufigsten) Betrügereien melden sich vermehrt angebli-

che Mitarbeiter des Software-Giganten Microsoft, die den Opfern vorgaukeln, dass sich zum Beispiel ein Virus in den Tiefen des Programms eingenistet habe und sie mittels Fernwartung diesen entfernen können. Das Ziel der Gauner ist in diesem Fall der Zugang zum Computer, um Zugangsdaten, PINs und Passwörter auszuspähen.

Noch immer ist die Anzahl der erfolgreichen Betrugsversuche erheblich zu groß. So ist einem Zeitungsbericht vom 22. Oktober zufolge im Bereich des hiesigen Polizeipräsidiums allein durch falsche Polizeibeamte ein Schaden von 340.000 Euro entstanden. Weitere Infos unter www.polizei-beratung.de oder bei der örtlichen Polizeidienststelle.

Tipps der Polizei

- Geben Sie keine Informationen am Telefon preis – auch keine Namen.
- Die Polizei wird Sie niemals unter 110 anrufen.
- Übergeben Sie kein Geld oder Wertgegenstände an Fremde.
- Bewahren Sie gesundes Misstrauen.
- Rufen Sie im Zweifelsfall die Polizei unter 110 an.
- Melden Sie Betrugsversuche bei Ihrer Polizeidienststelle.
- Reden Sie mit Ihren Angehörigen über das Thema, machen Sie Eltern und Großeltern darauf aufmerksam.

Weiterbildungsberatung

an der Oberallgäuer Volkshochschule

Für alle, die auf der Suche nach einer neuen beruflichen Perspektive sind oder sich weiterbilden möchten, bietet die Bildungsberatungsstelle des Landkreises Oberallgäu die Möglichkeit zu einem persönlichen, kostenlosen und unverbindlichen Beratungsgespräch. Hier kann man sich mit seinen Fähigkeiten, Interessen und Wünschen auseinandersetzen, um eine passende individuelle Lösung zu finden.

Inhaltliche Schwerpunkte der Beratung:

- Fragen zur Aus- und Weiterbildung
- Berufliche Aufstiegsqualifikation
- Aufzeigen beruflicher Perspektiven

- Individuelle Beratung
- Informationen über finanzielle Fördermöglichkeiten der Weiterbildung, wie z.B. Bildungsprämie, Aufstiegs-BAföG, Bildungsscheck usw.

Die Bildungsberatungsstelle des Landkreises Oberallgäu ist von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 13.00 Uhr telefonisch und per E-Mail erreichbar, sowie persönlich nach Terminvereinbarung und online, z.B. über Skype, Zoom, Cisco Webex oder Microsoft Teams. Kontakt: Susanne Gendner, Tel. 08321/667350; E-Mail: bildungsberatung@oa-vhs.de.

Dr. NEUSINGER & NEUSINGER
Rechtsanwälte | Fachanwälte

Wir danken unseren Mandanten und Geschäftspartnern für das Vertrauen, wünschen ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.
Bleiben Sie gesund, glücklich und zuversichtlich!
Herzlichst Ihre Martina und Dr. Ulrich Neusinger

Bogenstraße 1 · 87527 Sonthofen · Tel. 08321 / 60885-0 · info@anwaelte-neusinger.de · www.anwaelte-neusinger.de

Bei der Spendenübergabe (v.li.n.re.): Luisa Renn (Bauinnung Oberallgäu), Dr. Josef Fichtl (1. Vorstand „Mir fir uib“), Georg Böck (stv. Obermeister Bauinnung Oberallgäu) © Foto: Josef Gutsmiedl

Bauinnung Oberallgäu

spendet an „Mir fir uib“

Einen Spendenscheck über 800 Euro überreichte die Bauinnung Oberallgäu dem Verein „Mir fir uib“. Dieser setzt sich überwiegend im südlichen Oberallgäu für bedürftige Menschen sowie unschuldig in Not geratene Personen ein. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf unterstützungsbedürftige Kinder und ältere Menschen gelegt. Der erste Vorstand des Vereins Dr. Josef Fichtl nahm den Spendenscheck vom stellvertretenden Obermeister der Bauinnung Georg Böck mit einem herzlichen Dankeschön entgegen.

Adventszeit in der

Kita Maria Heimsuchung

Wie die Zeit vergeht ... Schon bald steht Weihnachten vor der Tür. Die Kinder in der Kindertageseinrichtung Maria Heimsuchung sind in großer Vorfreude auf das nahende Fest. In den jeweiligen Gruppen wurden schon die Vorbereitungen

getroffen: Das Gruppenzimmer ist festlich dekoriert und es wurde eine Adventsecke eingerichtet. Ein Adventskalender, ein Adventskranz und eine Krippe haben in jeder Gruppe ihren Platz gefunden.

In dieser Adventszeit versammeln sich die Kinder fast täglich in der Adventsecke. Die Kerzen auf dem Adventskranz werden angezündet und anschließend wird gesungen und gebetet. Die Kinder der Bärengruppe beispielsweise hören „Die Weihnachtsgeschichte“ aus dem Adventskalenderbuch und täglich darf ein Kind ein Päckchen vom Adventskalender ziehen. Zusätzlich wird gebastelt und auch sonst haben die Kinder die Möglichkeit, an verschiedenen weihnachtlichen Angeboten teilzunehmen.

Nikolaus im Einsatz

für Johanniter-Kindergärten

An diesem kalten Morgen am 7. Dezember kam der Nikolaus auf den Biberhof zu den Kindern der beiden Johanniter-Kindergärten in Sonthofen. Sein roter Mantel leuchtete prächtig im weißen Schnee und die Kinder standen ganz still und staunend da. Dann begrüßten sie den bärtigen Mann mit einem Lied.

Er erzählte ihnen davon, was es mit dem Nikolausbrauch auf sich hat und nach einigen lobenden und mahnenden Worten bekam jedes Kind von ihm eine Tüte mit feinen Sachen. Danach wurde am offenen Feuer gevespert.

Die Familien Fink mit allen Mitarbeitern wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein schönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!

Autohaus Fink

BMW Vertragshändler | BMW M | BMW i | MINI Vertragshändler

Fink GmbH & Co. KG
Lindauer Str. 115-117
87435 Kempten
Tel. 0831 56401-0
Firmensitz

Konrad Fink e. K.
Im Engelfeld 6
87509 Immenstadt
Tel. 08323 9665-0
Firmensitz

Sonthofener Str. 22
87561 Oberstdorf
Tel. 08322 940610
Reparatur

Wandertipp für die stade Zeit

Der Sonthofer Kapellenrundweg

Advent, Weihnachtsfeiertage, Jahreswechsel – die sogenannte „stade Zeit" steht bevor, in der die Gedanken etwas zur Ruhe kommen können. Geruhsames Spazieren ist dabei sehr hilfreich, das wusste schon der Heilige Benedikt. Eine gute Möglichkeit, diese Empfehlung umzusetzen, ist der gut sieben Kilometer lange Sonthofer Kapellenrundweg, der durch eine traumhafte Winterwelt führt, vorbei an sieben Kirchen und Kapellen voll alter Kunstschätze und noch älterer Geschichten.

Ausgangspunkt der Wanderung ist die Eissporthalle an der Hindelanger Straße, von dort wird der Ökologische Kurpark angesteuert; der Weg beginnt rechts vor dem Götzfried-Weiher. Oben im Park trifft man am Kalvarienberg auf die Kriegergedächtniskapelle. Als stille und doch lebendige Zeugen umringen 113 Linden den außergewöhnlichen Pavillon. Die beinahe 100-jährigen Bäume erinnern an die gefallenen Sonthofer im Ersten Weltkrieg. Schön gestaltete Stationen führen den Wanderer den Kreuzweg bergab zur Stadtpfarrkirche St. Michael. Ihre Geschichte reicht zurück bis zur Urpfarrei im 9. Jahrhundert, sie hat Brände und Bomben erlebt und viele Hände, die sie immer wieder aufbauten. Fast zart wirkt der neobarocke Bau im Winter, wenn eine dicke Schneekappe sein sonst leuchtendrotes Dach verhüllt und die spitze Zwiebelhaube der Frauenkapelle nebenan liegt wie ein Scherenschnitt vor einem luftig-blauen Winterhimmel. Die Kapelle Maria vom Guten Rat hingegen punktet mit dem kräftigen Rot und Gelb ihrer Fassade. Sie leuchtet einem entgegen, wenn man über die Altstädter Straße und den Bommerstall nach Beilenberg wandert. Von dort geht es nach Hofen zur Kapelle St. Ludwina und weiter in den Weiler Margarethen. In der Kapelle St. Margaretha lohnt insbesondere ein Blick auf den kunstreich gestalteten Chor von Heinrich Zeller. Der Rückweg führt über Binswangen, dort lohnt sich ein Zwischenstopp an der Kapelle des Hl. Johannes Nepomuk, denn die detailreich dekorierte Krippe davor führt als lebensgroßes Bild vor Augen, worum es an Weihnachten eigentlich geht.

Dauer: 2 Stunden 40 Minuten. Länge: 7,7 km. Parkplatz: an der Eissporthalle in der Hindelanger Straße. Erreichbarkeit über öffentliche Verkehrsmittel: Oberallgäuer Platz.

Info

Erscheinungstermine

für „Der Sonthofer"

Ab der kommenden Ausgabe wird der Erscheinungstermin (bisher letzter Freitag im Monat) auf die Wochenmitte gelegt. Nachfolgend die geplanten Erscheinungstermine 2021:

02/2021	03.02.2021
03/2021	03.03.2021
04/2021	31.03.2021
05/2021	05.05.2021
06/2021	02.06.2021
07/2021	30.06.2021
08/2021	04.08.2021
09/2021	01.09.2021
10/2021	29.09.2021
11/2021	03.11.2021
12/2021	01.12.2021
01/2022	22.12.2021

mica
Das Werbewerk.

Werbetechnik | CNC-Fräsen
Großformatdruck | Digitaldruck
Beschriftung | Montage
Satz | Gestaltung

Das kreative Weihnachtsteam.

Standard? Nicht bei uns!

Unsere Kunden überraschen wir jedes Jahr mit einem Weihnachtsgeschenk. Wer jetzt an Standard-Geschenke wie Weinflaschen denkt: Bei uns ist jedes Weihnachtsgeschenk selbstgemacht. Denn wir möchten Ihnen unsere Kreativität zeigen und verschenken am liebsten Dinge, über die wir uns selbst auch freuen. Frohe Weihnachten!

Was es wohl heuer gibt?

info@mica-werbewerk.com
+49 (0) 83 21 | 60 76 444
www.mica-werbewerk.com

Ihr Fachmann für alle Fahrzeuge

- Unfallinstandsetzung für alle Marken und Wohnmobile
- Glasreparatur
- Ersatz Windschutzscheiben
- Rundumservice Seitz Hilfe im Schadenfall
- Restauration von Oldtimern

SeitzHilfe – egal, was passiert!

Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Karosserie- und Lackzentrum Oberallgäu
An der Eisenschmelze 10, 87527 Sonthofen
Tel. +498321/5035
www.autohaus-seitz.de

Die Seitz-Pannenhilfe – 24 Stunden – 7 Tage die Woche – 365 Tage im Jahr: +49 (0) 1 71 / 6 30 05 08

NATURHEILPRAXIS

PHYSIOTHERAPIE

REHA-SPORT-ALLGÄU

2021 – Hallo Wunschgewicht

8 – 10 kg in nur 8 Wochen und das ohne zu hungern! Wie funktioniert das?

Sie haben schon viele Diäten hinter sich. Anfangs purzelten die Pfunde, aber schon nach relativ kurzer Zeit schafften Sie es nicht mehr, sich an die vielen Vorschriften zu halten und einige Wochen später legten Sie sogar noch Gewicht zu. So erleben das viele Menschen. Es tritt der sogenannte Jo-Jo-Effekt auf. Für die meisten Menschen ist es auf Dauer nicht möglich, zu hungern und auch noch auf liebgewonnene Lebensmittel komplett zu verzichten und wenn doch, klappt das nur für eine kurze Zeit. Jeder Mensch ist individuell und hat auch seine besonderen Vorlieben, was das Essen betrifft. Auch die Aktivität spielt eine Rolle. Es ist ein Unterschied, beruflich eher sitzend oder körperlich tätig zu sein. 2021 schaffen Sie das! Mit unserem erfolgreich erprobten Abnehmkonzept von Figurscout!

Was unterscheidet unser Konzept von herkömmlichen Diäten?

Unser Konzept beinhaltet ein individuelles, effektives Gesundheitstraining und eine leckere, vitale Ernährung, bei der Sie nicht hungern müssen. Zu Beginn werden ein Gesundheitsfragebogen und der sogenannte Figurplan ausgefüllt. Danach wird gemeinsam ein Zielgewicht formuliert. Der Figurplan geht eingehend auf bestimmte Ernährungsvorlieben, tägliche Aktivität, Kochmöglichkeit und Unverträglichkeiten/ Allergien ein. Dieser wird dann von einem Team von Ernährungsexperten unter der Leitung der Ernährungswissenschaftlerin Christa Hackl ausgewertet. Außerdem wird ein individuelles, effektives, aber kurzweiliges Stoffwechseltraining zusammengestellt. Um zu seinem Zielgewicht zu kommen, reicht es dann aus, zweimal wöchentlich für ca. 45 Minuten dieses Training durchzuführen. Durch unsere elektronischen Geräte ist das Training einfach, sicher und effektiv. Das ist besonders wichtig, falls es gesundheitliche Einschränkungen, wie z.B. Gelenkbeschwerden gibt.

Ist Ihre Neugierde erweckt? Möchten Sie genauere Informationen?

Dann machen Sie Ihre guten Vorsätze für das neue Jahr wahr und vereinbaren einen Beratungstermin mit uns.

Interview mit Michaela Petratschek:

Kiechle: Wie hast du es geschafft, so erfolgreich abzunehmen?

M. Petratschek: Mit einer Kombination aus Gesundheitstraining, welches ich auch weiterhin 2 x wöchentlich motiviert durchführe, und meinem ganz persönlichen Kochbuch von Figurscout.

Kiechle: Wieviel hast du abgenommen?

M. Petratschek: Ich habe im Januar mit dem Programm angefangen und hatte nach 8 Wochen ca. 9 kg weniger. So ganz nebenbei habe ich jetzt 4 Kleidergrößen weniger.

Kiechle: Wie bist du am Ball geblieben und hast dein Gewicht gehalten?

M. Petratschek: Die Gerichte im Figurplan sind so lecker, dass es für mich kein Problem war, die Ernährungsumstellung beizubehalten. Das Gesundheitstraining ist einfach klasse und macht richtig Spaß. So konnte ich bis heute 18 kg abnehmen.

Kiechle: Das finde ich wirklich klasse!

M. Petratschek: Ich auch!

GESUNDHEITSZENTRUM PETRATSCHEK

Bogenstraße 6 · D-87527 Sonthofen · Telefon +49 (0) 8321-83149
www.gesundheitszentrum-petratschek.de